

# Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 44 • Mittwoch, 30. Oktober 2019



Hector-Kinder-Akademie

Präsentationstag

*Narrenbrunnenpreis*



Am 16.11.2019 im Schloss

*Narrengilde Ettlingen e. V.*



Ettlingen

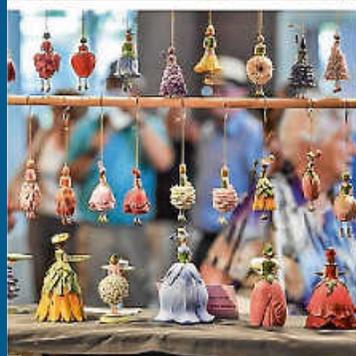
Markt für  
Kunst & Handwerk

02./03.11.19 



Folknacht

9. November 19 Uhr



## Spielplan für Schlossfestspielsaison 2020

### Ganz „Royal! Schein & Sein

#### Wieder Bürgerchor/Kinderspielclub



Königlich wird der Spielplan für die Schlossfestspielsaison 2020. Doch der Titelzusatz „Royal! Schein & Sein macht es schon deutlich, es geht nicht nur um Glamour und Prunk, auch um die Kehrseite der adeligen Medaille.

Ganz dem Motto verpflichtet, „never change a winning team“, setzt Intendantin Solvejg Bauer auch im nächsten Jahr auf die Strahlkraft des Bürgerchores und auf das große Engagement des Theater-Nachwuchses. Während der Chor in der Fledermaus neben seinem sängerischen Können auch tänzerisch sich präsentieren darf, wird der Kinderspielclub im Familienstück Prinz und Bettelknabe wie auch im Musical „The King and I“ auf der Bühne stehen. Beim Schauspiel steht „Sein oder nicht sein – Heil Hamlet!“ auf dem Plan, bei der Oper „Herzog Blaubarts Burg“, bei der Kinderoper „La Cenerentola“ (das Aschenbrödel). Alle Queen-Fans werden bei der gleichnamigen Rock-Show auf ihre Kosten kommen.

Aus den Reihen des Gemeinderates ernannte Schlossfestspielintendantin Solvejg Bauer Applaus und viel Lob für ihre erste Spielzeit, die 44 130 Zuschauer nach Ettlingen lockte. So viele wie seit Jahren nicht mehr.

Die Dachlösung, die in diesem Jahr alle Besucher begeisterte, wird es auch nächstes Jahr geben, einzig die Sitzplatztribüne wird überarbeitet, um einfachere Zugänge für die Besucher zu schaffen, und das Orchester soll in der Mitte platziert werden. Der Eingang über das Osttor hat sich bewährt. Was für einen Theaterbetrieb unabdingbar ist und der Zuschauer nicht sieht, das sind die Werkstätten und der Fundus. Sie werden derzeit von der Intendantin mit der leitenden Kostümbildnerin und dem Technischen Leiter

„entrümpelt“ und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Mit Bildern dokumentierte Frau Bauer den Zustand dieser Räumlichkeiten, aber auch der Nähmaschinen, die zum Teil mehrere Jahrzehnte auf dem Buckel haben.

Es wird überdies mehr Platz für die Kostüme des Bürgerchores und der Kinder benötigt. Gleichfalls mit Mehraufwand verbunden für das Team der Festspiele, aber auch der Ehrenamtlichen war der Einsatz der Choristen. Um hier nachhaltige Strukturen zu schaffen, müssen diese künftig professionalisiert werden. Theaterpädagogisch geschultes Personal wird hier ebenso als unabdingbar angesehen wie weitere personelle und materielle Unterstützung bei der organisatorischen Arbeit im Festspielbüro und in den Werkstätten.

Auch die Kooperation wird fortgeführt. Mit acht Sängern und sechs Musikern der Popakademie Mannheim Baden-Württemberg wird das Ensemble der Festspiele die Rockshow „Queen“ aufführen.

„The King and I“ spielt im 19. Jahrhundert im Königreich Siam. Die junge englische Lehrerin Anna kommt mit ihrem Sohn an den Hof, wo sie die Erziehung der Prinzen übernimmt, aber auch das Vertrauen des Königs gewinnt und sein despotischen Verhalten verändert. Ein Broadwayklassiker par excellence.

„Das“ Verwechslungs- und zugleich Paradedstück der goldenen Operettenära ist die „Fledermaus“ von Johann Strauss mit den zahlreichen Techtelmechteln. Auftreten werden hier wie bei der Zauberflöte junge talentierte Sänger/-innen, die am Anfang ihrer Karriere stehen und der Bürgerchor. Eine Eloge auf den Humor selbst in den dunkelsten Stunden ist das Schauspiel „Sein oder nicht sein – Heil Hamlet“, das in Polen während des Zweiten Weltkriegs spielt. In der Schlossgartenhalle wird es dafür einen fast vollständig durchquerenden Catwalk geben, so dass die Akteure/tricen mitten im Publikum spielen und eine große Nähe und Intimität entsteht.

Aus der Feder von Mark Twain stammt „Prinz und Bettelknabe“. Auch hier tauschen zwei junge Menschen nicht nur ihre Kleidung, sondern auch ihr Leben. Während dieses Familienstück im Schlosshof gespielt wird, flaniert man bei der Oper „Herzog Blaubarts Burg“ durch die Barocksäle und den Rittersaal. Mit Rossinis „La Cenerentola“ wird die Kinderoper fortgeführt, in einer gekürzten Fassung von 50 Minuten im Asamsaal. Die Inszenierung ist so gestaltet, dass sie auch auf Wanderschaft gehen kann.

Bislang wird das KVV Kombiticket vor allem von Kindergärten und Schulen genutzt, wir werden versuchen noch mehr Karlsruher zu akquirieren, so Bauer. Gut akquiriert hat die Intendantin bei den Sponsoren, Denn hier haben sich die Gelder zu 2019 auf rund 40 000 Euro erhöht.

Um zwei Euro wird sich der Eintrittspreis für Musical und Oper erhöhen, sprich in der Kategorie 2 von Sonntag bis Donnerstag wäre das statt 33 nun 35 Euro und für Freitag, Samstag und für die Premiere wären es 38 statt 36 Euro.

Um die Attraktivität und die Auslastung auch während der Woche zu steigern, möchte die Intendantin eine Festspiel-Card einführen. Es wird eine in Silber zu 59 Euro und eine in Gold zu 129 Euro geben. Inhaber erhalten dafür einen 25-prozentigen bei Silber und einen 50-prozentigen Nachlass bei Gold auf die Eintrittspreise. Die Cards sind nur für eine Spielzeit gültig, sie sind nicht übertragbar.

### Schlossfestspiele suchen theaterbegeisterte Kinder

#### Casting am 10. November

Ob als König oder Schulkind – für die kommende Spielzeit „Royal“ suchen die Schlossfestspiele wieder theaterbegeisterte Kinder und Jugendliche, die im Familienstück, aber auch im Musical auf der Bühne stehen wollen. Wir suchen dafür Kinder und Jugendliche im Alter von 8-15 Jahren aus Ettlingen, die Lust haben auf neue spielerische Abenteuer. Für die Rollen in unserem Familienstück werden explizit auch Zwillinge oder ähnlich aussehende Jungen im Alter von 8-12 Jahren gesucht. Spiel- und Gesangserfahrungen sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt.

Unter der Leitung unserer Theaterpädagogin Mirijam Kälberer bekommen die Kinder und Jugendlichen spielerische Grundlagen vermittelt, die auf die zu spielenden Rollen vorbereiten. Diese szenische Ausbildung ist kostenlos und wird wöchentlich - mit Ausnahme der Schulferien - bis zum Beginn der szenischen Proben im Mai 2020 stattfinden. Ab dann beginnt vermehrt die Arbeit mit den Regisseuren und professionellen Schauspielern an den individuellen Rollen und Szenen. Die Aufführungen finden zwischen Juni und Mitte August 2020 im Schlosshof statt. **Eine Anwesenheit bei den Intensivproben in den Pfingstferien 2020 ist Voraussetzung für die Teilnahme!**

Wenn Ihr Lust auf dieses Abenteuer habt, dann meldet euch unter [mitmachen@schlossfestspiele-ettlingen.de](mailto:mitmachen@schlossfestspiele-ettlingen.de) für das Casting am 10. November 10-18 Uhr Bürgerkeller in der Stadthalle Friedrichstraße 14 an! Nach Eingang aller Anmeldungen bekommt Ihr von uns eine genaue Uhrzeit zugeteilt.

## Zustimmung Begrünungskonzept Innenstadt

## Ettlingens grüne Oasen und Lungen



Ettlingen verfügt über hochwertige Grünanlagen. Ziel des Begrünungskonzeptes, von der Garten- und Friedhofsabteilung erstellt, ist es, das Stadtgrün, ausgehend von der historischen Altstadt, schrittweise und sinnvoll zu erneuern. Vier Maßnahmenpakete, die sich jeweils auf einen charakteristischen Stadtraum beziehen, fassen die Ergebnisse zusammen, listen Probleme und Verbesserungsvorschläge auf, unterteilt in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, die die stellvertretende Leiterin der Garten- und Friedhofsabteilung Ingrid Lotterer vorstellte.

Das **Maßnahmenpaket 1** befasst sich mit dem Baumbestand – 318 gibt es davon in der Innenstadt, von denen 24 geschädigt sind - sieht Nachpflanzungen vor, wo Bäume abgängig sind und Pflegemaßnahmen, wo Bäumen besserer Bedingungen geschaffen werden können. Grundsätzlich sollen lieber weniger gute Standorte als viele schlechte erhalten werden. Bei Neupflanzungen werden stadtklimaverträgliche Sorten ausgewählt, insgesamt sollen mehr verschiedene Arten gepflanzt werden.

**Maßnahmenpaket 2** beschäftigt sich mit der **Erneuerung von Pflanzflächen** in den Schlossgärten und den Bereichen an der Stadtmauer, wo Rodungen und Rückschnitte der Gehölze vorgesehen sind. Jahreszeitliche Akzente ergänzen die Dauerbepflanzung. Stadt- und Rosengärten werden ihren Charakter beibehalten, der Barockgarten zwischen Schloss und Stadtmauer erhält mediterrane Flora. Bei den kleinen Pflanzscheiben an Fassaden will die Stadt langsam

wachsende Kletterpflanzen setzen, darüber hinaus ist die Initiative der Hausbesitzer gefragt.

Mit dem **„temporären Grün“** befasst sich der **Maßnahmenkatalog 3**: das sind Balkonkästen und Pflanzkübel, die jahreszeitlich bestückt werden von der Stadtgärtnerei. Rund 100 gibt es davon in der Innenstadt. Unterm Strich ist diese Art der Begrünung die aufwändigste, es sollen daher nicht mehr Kübel aufgestellt werden, sondern man setzt eher auf die qualitative Verbesserung, wie eine auf den Standort abgestimmte Pflanzenauswahl etc.

**„Besondere Orte“** listet **Maßnahmenpaket 4** auf: Gemeint sind die Plätze und Zonen, die die Altstadt unverwechselbar machen. Ihre Qualitäten sollen hervorgehoben und erlebbar gemacht werden. Ausgewählt wurden die Bereiche, die ein besonderes Entwicklungspotential besitzen, daher ist die gärtnerische Aufwertung auch nur ein Teil der weiteren Gestaltungs- und Nutzungsaspekte. Insgesamt sieben „besondere Orte“ wurden zunächst identifiziert, u.a. das Albufer, der Marktplatz, der Dachgarten der Schlossgartenhalle, der Weißenburger Hof. Überall dort könnte die Verweilqualität noch gesteigert werden.

Das Konzept stellt einen Handlungsleitfaden für die Verwaltung dar, der zeitliche Ablauf ist abhängig von der personellen Besetzung der Garten- und Friedhofsabteilung, den finanziellen Ressourcen und anderem mehr. Der Grünpflegetrupp umfasst derzeit etwa 45 Personen. Der Gemeinderat befürwortete das Vorgehen.

## Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt, SWE und EnBW über „Schleifweg/Kaserne Nord“

Ein energetisch modernes, nachhaltiges und CO<sub>2</sub>-armes Stadtquartier soll im künftigen Plangebiet entstehen. Stadt, die Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE) sowie die Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) schließen eine Absichtserklärung, einen so genannten „Letter of Intent“, um die Zusammenarbeit der Projektbeteiligten mit ihren jeweiligen Kompetenzen zu vereinbaren (die Redaktion berichtete). Ziel ist die Entwicklung eines Ressourcen schonenden, sozial ausgewogenen und technisch fortschrittlichen Quartiers. Federführend ist die Stadt. Nach der Zustimmung des Gemeinderats, der sich dem Votum des Ausschusses anschloss, wird die Unterzeichnung vorgenommen, anschließend wird durch das Ingenieurbüro EGSplan eine energetische Machbarkeitsstudie erstellt. Zudem soll ein Mobilitätskonzept erarbeitet werden, beides fließt ein in ein ganzheitliches energetisches Handlungskonzept als Empfehlung an den Gemeinderat. Die Absichtserklärung enthält keine rechtlichen Verpflichtungen, verbindlich sind jedoch die Regelungen über die Laufzeit der Zusammenarbeit, wer die Kosten trägt und die Schlussbestimmungen.

## Gedenkstunde zur Reichspogromnacht



Am 9. November vor 81 Jahren wurden in der Reichspogromnacht viele tausende Menschen jüdischen Glaubens Opfer des Nationalsozialismus. Die Reichspogromnacht hat auch in Ettlingen ihre Spuren hinterlassen. Wie in vielen anderen Städten wurde auch hier in Ettlingen die Synagoge in Brand gesteckt. Am Morgen des 10. November brannte sie lichterloh. Anlässlich dieses Jahrestages veranstaltet die Stadt eine **Gedenkstunde mit Kranzniederlegung am Samstag, 9. November, 16 Uhr**, am Mahnmahl in der Pforzheimer Straße. Die Gedenkstunde wird von Pfarrer Dr. Roija Weidhas von der Paulusgemeinde, von Schülern und von der Musikschule Ettlingen mitgestaltet.

### Geschlossen

Das **Bürgerbüro** ist am Samstag, 2. November geschlossen. Wegen einer internen Veranstaltung ist die **Stadtkämmerei** am Mittwoch, 27. November, ganztägig geschlossen.

## Aus dem Gemeinderat

### Erweiterung des Sanierungsgebiets Schloss

Zum vierten Mal wird das Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“ erweitert, der Gemeinderat stimmte der Einbeziehung des Sparkassengebäudes, der Bruch- und der Winkelgasse in den Bereich zu.

Die Satzung wurde 2009 erlassen und mittlerweile um das Postareal, das Rathausareal und den Bereich Friedrich-/Schöllbronner Straße erweitert.

Anlass für den Beschluss der erweiterten Satzung ist das Vorhaben der Sparkasse Karlsruhe, das Gebäudeensemble mit der Filiale am Neuen Markt bzw. am Marktplatz zu sanieren und umzubauen, in enger Abstimmung mit der Stadt. Auch für das Gebäude Badener-Tor-Straße 2 haben bereits Abstimmungsgespräche mit dem Denkmalschutz, dem Bauordnungs- und dem Planungsamt stattgefunden. Die Gebäude Marktstr. 1 bis 3 sind von den Umbaumaßnahmen betroffen, die Eigentümer haben gegenüber der Stadt ihre Mitwirkungsbereitschaft am Verfahren unter Vorbehalt signalisiert und sind auch einverstanden, dass ein Sanierungsvermerk im Grundbuch eingetragen wird. Durch den erneuten Satzungsbeschluss wird das Sanierungsgebiet Schloss um weitere fast 2 900 Quadratmeter auf rund 48.800 Quadratmeter erweitert.

Die Gebäude im Geltungsbereich sollen durch die Sanierungsmaßnahmen für neue Nutzungen attraktiv gemacht werden, dies passt auch ins Einzelhandelskonzept, das die Steigerung der Atmosphäre und Attraktivität und die Schaffung von Aufenthaltsqualität als stärkend für den Standort Innenstadt definiert. Erreicht werden soll dies, indem bislang leerstehende Flächen nutzbar gemacht oder neue geschaffen werden für Handel, Dienstleistung oder Wohnen, dass ungünstige Zuschnitte von Räumen verbessert und Fassaden nach denkmalschützerischen Gesichtspunkten instandgesetzt werden. Einiges davon wird in der Altstadtsetzung geregelt. Zudem werden technische Anlagen sowie Dachflächen teils erneuert, u.a. mit Gauben für eine bessere Nutzung der Dachgeschosse versehen.

Der Satzungsbeschluss ermöglicht Eigentümern höhere Abschreibungen bei der Modernisierung. Dazu ist dann ein Vertrag zwischen Stadt und Eigentümern notwendig, der auch ein Steuerungsinstrument ist, um auf das Erscheinungsbild des Gebäudes sowie seine spätere Nutzung Einfluss zu nehmen. So sollen nach dem Umbau barrierefreie Räumlichkeiten für die Stadtverwaltung zur Unterbringung des Bürgerinformationsservices, der Kämmerei und der Revision zur Verfügung stehen; die Rathausmodernisierung und die Maßnahme Kirchenplatz 1-3 wird auf diese Weise ergänzt.

### Zuschuss für Sanierungsmaßnahme Privater



Gleichfalls im Sanierungsgebiet Schloss Ettlingen liegen die Grundstücke Schöllbronner Str. 1 und Friedrichstr. 2. Im Juni 2018 hatte der Gemeinderat dem Eigentümer Schöllbronner Straße 1 einen Zuschuss für die Sanierung der ehemaligen Gaststätte Post in Höhe von max. 42.000 Euro gewährt. Unmittelbar angrenzend ist eine städtebaulich bedeutsame Baulücke zu schließen, dazu muss ein Gebäudeteil abgerissen werden. Auch dafür beschloss der Gemeinderat Zuschüsse für die Eigentümer der Grundstücke Friedrichstr. 2 und 2a (Baulücke) von max. 29.250 bzw. max. 41.400 Euro (Abbruch).

Allerdings haben sich durch die komplizierte Eigentümersituation, beispielsweise musste eine gemeinsame Hofsituation neu geordnet werden, weitere Kosten ergeben, so dass die Eigentümer der Schöllbronner Str. 2 und der Friedrichstr. 2 zusätzliche Förderung angemeldet haben, Kosten von 43.500 Euro, davon fördert das Land 9.140 Euro, die Stadt 6.090 Euro. Mit den Eigentümern werden entsprechende Nachtragsvereinbarungen getroffen.

### Außenanlagen Schul- und Vereinssport-halle, Hort und Kiga Schöllbronn

Gestalterisch einheitlich zu überarbeiten sind die Freiflächen im Zusammenhang mit dem Hallenneubau und dem Bau der neuen Erschließungsstraße für das Pflegeheim und das künftige Neubaugebiet. Die Ausarbeitung fand in enger Zusammenarbeit mit den Nutzern, den Fachämtern, der Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen und der Ortsverwaltung Schöllbronn statt. Vorberaten wurde der Gestaltungsentwurf wie berichtet im Ausschuss für Umwelt und Technik.

Vor allem die Höhenversprünge von bis zu sieben Metern auf dem Gelände machten die Planung zu einer Herausforderung. Als Verbindung vom historischen Schulgebäude zur Halle wurde eine Lösung mit Schreitstufen und Keilen für Kinderwagen ausgewählt. Im Eingangsbereich der Halle hingegen bot sich eine Treppenanlage nebst barrierefreier Rampe an, auch als Verbindung zum tiefergelegenen Pavilloneingang. Eine weitere funktionale Treppenanlage überwindet den Höhenunterschied vom Eingangsbereich zum Zufahrtbereich der Halle. Auf dem Schulhofareal wird ein Sandbereich wiederhergestellt, Bäume sind eingeplant und eine

zentrale Radabstellanlage am Wendehammer. Erneuert wird die Treppe von der unteren Zufahrt zum Schulhof und mit einer Rampe ergänzt, der Übergang zum Pflegeheim wird höhenmäßig angepasst und dadurch barrierefrei. Die Zufahrt zu Halle und Pflegeheim erfolgt künftig über „Am Dorfbrunnen“. Die Spielflächen der flexiblen Nachmittagsbetreuung und Hort werden wiederhergestellt und ergänzt. Die alte, wenig stabile Stützmauer zum Nachbargrundstück wird saniert. Die Kosten für diese gesamten Maßnahmen liegen bei rund 934 824 Euro, gut 100 000 Euro höher als bei der Kostenschätzung des vergangenen Jahres u.a. wegen zusätzlicher Leistungen, Stichwort Stützmauer etc. Fördermittel wurden beantragt, aber nicht bewilligt.

Mit dem Baubeginn wird im Juni 2020 gerechnet, voraussichtlich Ende des Jahres 2020 könnten die Außenanlagen fertig sein.

### Präsentationstag: Hector-Kinderakademie

Stauend werden viele Eltern beim Präsentationstag der Hector-Kinderakademie vor den Werken und Projekten ihrer Kinder stehen. Am Donnerstag, 31. Oktober ist er wieder da, der Präsentationstag von 17.30 bis 20 Uhr in der Schillerschule. Nicht nur Eltern sind dort gern gesehene Gäste, auch Großeltern, Tanten und Onkels und Freunde, die jedes Jahr von neuem begeistert sind, über das, was die 130 Kinder in einer Woche in 17 Ferienkursen der Hector-Akademie erforscht, erkundet, konstruiert und experimentiert haben. Am Ende werden die jungen Hector-Studenten ihre Urkunden durch die jeweiligen Dozenten erhalten.



**Vorverkauf**

**Stadtinformation**  
07243 -101-333



Das Theater in Ettlingen seit 1902

Eigeninszenierung

# KUNST

Schauspiel von Yasmina Reza  
Regie: Werner Kern  
es spielen: Adrian Müller,  
Matthias Hüther und Lukas Buck

**Sa 02.11. um 20 Uhr - Premiere**  
**So 03.11. um 19 Uhr**

[www.kleinebuehneettlingen.de](http://www.kleinebuehneettlingen.de)  
[www.facebook.com/kleinebuehneettlingen](https://www.facebook.com/kleinebuehneettlingen)  
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen



## Folknacht

Sa. 09.11., 19 Uhr



Bei der Ettliger Folknacht gibt es zwei Möglichkeiten: Man kann einfach zuhören, oder ordentlich abtanzen! Egal wie man sich entscheidet: Die folkige Musik reißt einen mit. Zu Gast sind die Irische Band Goitse, Laüsa aus Frankreich und das Budweis Quartett aus Deutschland.

Die junge Band **Goitse** räumte bei den Ireland Music Awards als „Beste Band 2015“ ab. Damit sind die fünf Wunderkinder auf dem Olymp des Irish Folk angekommen. Sie halten die irische Tradition spannend, indem sie eigene Stücke mit witzigen Überraschungsmomenten beisteuern. **Laüsa** aus der Gascogne (Frankreich/Grenze zu Spanien) schöpfen aus einer lebendigen Musik- und Tanztradition ihrer Region. Okzitanischer, oft mehrstimmiger Gesang, vielschichtige Arrangements, rockige Elemente – Laüsa passen in keine Schublade. Das **Budweis Quartett** steht für richtig gute Tanzmusik - folkig, jazzig, groovig! Spaß an Melodien aus aller Herren Länder und Experimentieren mit traditionellen Rhythmen zeichnen die Berliner aus. Stadthalle, VVK: 22,- €, AK: 25,- €, erm. 50 %

**Tanzkurse** (Bürgerkeller/Stadthalle): Fr., 08.11., 19-21 Uhr Anfänger, Sa., 09.11., 14-17 Uhr Fortgeschrittene. Kosten: VVK/TK: 15,- €, Kombikarte Folknacht + Tanzkurs: 32,- €

## Poetry Slam

Sa. 23.11., 20 Uhr



Foto: Monkey7

Bühnenwortsportspektakel: Poetry Slam ist das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Die Regeln sind einfach: Die Texte müssen selbst geschrieben sein, das Zeitlimit ist sechs Minuten und Requisiten oder Verkleidungen sind nicht erlaubt. Am Ende bestimmt das Publikum, wer die Bühne als Sieger verlässt. Moderation: Stefan Unser. Stadthalle, VVK/AK 10 €

## Uta Köbernick

Sa. 30.11., 20.30 Uhr



**Ich bin noch nicht fertig:** Schauspielerin, Kabarettistin und Liedermacherin Uta Köbernick unterhält satirisch, subtil und sprachgewandt und begleitet sich dabei mit Gitarre, Geige und Ukulele. Die Welt wird nicht geschönt, aber schöner. „Ich bin noch nicht fertig“ ist frohe Drohung. Ist Einsicht und Verheißung. Ist entschlossenes Zögern und das Gegenteil von Meinung. Ist vollendete Skizze. Uta Köbernick ist mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und dem Salzburger Stier ausgezeichnet. Schloss/Epernaysaal, VVK: 15,- €/ 16,50 €, AK: 17,50 €/ 19,- €

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

## Weiteres Vorgehen Pflastersanierung

Im Mai hat der Gemeinderat den Beschluss über die Pflastersanierung gefasst. Nach mehreren Ausschreibungsrunden liegen nun bis auf ein Gewerk Angebote vor, doch der Kostenrahmen muss erhöht werden. Der Gemeinderat stimmte wie der vorberatende Ausschuss für Umwelt und Technik der Erhöhung des städtischen Anteils an den Gesamtkosten von 4,225 Mio. Euro auf 4,975 Mio. Euro zu. „Wir dürfen nicht noch länger warten und es gibt keine Alternative zur Sanierung“, so der Tenor aus den Reihen des Rates.

Wie bereits mehrfach berichtet, ist das Tiefgaragendeck undicht, es gibt statische Probleme. Eigentümerin der Tiefgarage ist inzwischen die Sparkasse Karlsruhe. Mittlerweile hat sich der Rat nach vielen Beratungsrunden auf die Gestaltung des Platzes geeinigt. Durch viele Umplanungen, die lange Projektlaufzeit und mehrere Ausschreibungsrunden sind die Baunebenkosten von ursprünglich geplanten 730.000 Euro auf die knappe Million gestiegen.

Die Gewerke wurden zum vierten Mal ausgeschrieben, bei fünf von sechs Angebots-gewerken zeichnen sich moderate bis starke Kostenschätzungsüberschreitungen ab. Für den Bereich Entwässerungsarbeiten wurde kein Angebot abgegeben. Daraufhin wurde eine beschränkte Ausschreibung initiiert; da das Gewerk nicht den Auftakt der Arbeiten darstellt, ist dadurch keine Projektverzögerung zu erwarten. Die Verwaltung empfiehlt, die Vergaben trotz der Kostensteigerung durchzuführen, zumal bessere Preise kaum zu erwarten seien. Zudem wird die statische Situation der Tiefgarage nicht besser und die Sparkasse kann die Innensanierung der Tiefgarage erst nach den Abdichtungsarbeiten durchführen. Die Sparkasse ist bereit, ihren von 901.000 auf 1,12 Mio. ansteigenden Anteil zu bezahlen, eine weitere Verschiebung der Baumaßnahme will das Kreditinstitut nicht mittragen.

Nach dem aktuellen Kostenstand wird eine Nachfinanzierung von rund 735.000 Euro notwendig, die über nicht benötigte Verpflichtungsermächtigungen im Bereich Straßenbau gedeckt werden kann.

Da im Bestand gebaut wird und die tatsächliche Situation erst dann zutage tritt, wenn der alte Belag abgeräumt ist, empfiehlt die Verwaltung eine entsprechende finanzielle Reserve von weiteren 750.000 Euro, was zum eingangs erwähnten erhöhten Kostenrahmen von 4,97 Mio. Euro führt



## Verlagstipps:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

## Kino in Ettlingen

### Donnerstag, 31. Oktober

15 + 20.15 Uhr

Ich war noch niemals in New York  
17.30+20.15 Uhr Das perfekte Geheimnis

### Freitag, 1. November

15+17.30+20.15 Uhr

Das perfekte Geheimnis  
20.15 Uhr Ich war noch ...

### Samstag, 2. November

15+17.30+20.15 Uhr

Das perfekte Geheimnis  
20.15 Uhr Ich war noch ...

### Sonntag, 3. November

11.30+15+17.30+20.15 Uhr

Das perfekte Geheimnis  
20.15 Uhr Ich war noch ...

### Montag, 4. November

17.30+20.15 Uhr Das perfekte Geheimnis

20.15 Uhr Ich war noch ...

### Dienstag (Kinotag), 5. November

15+17.30+20.15 Uhr

Das perfekte Geheimnis  
20.15 Uhr Ich war noch ...

### Mittwoch, 6. November

17.30+20.15 Uhr Das perfekte Geheimnis

20.15 Uhr Ich war noch ...

### Donnerstag, 7. November

15 Uhr 2040 - Wir retten die Welt!

17.30+20.15 Uhr Das perfekte Geheimnis

20.15 Uhr Systemsprenger

Telefon 07243/33 06 33

[www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)

## Samstag, 2., und Sonntag, 3. November

### Kunsthandwerkermarkt rund ums Schloss

Über 100 Kunsthandwerkerinnen und -handwerker präsentieren am 2. und 3. November von 11 bis 18 Uhr in der Ettlinger Schlossgartenhalle, im Schloss und auf dem Schlosshof ihre Waren. In außergewöhnlicher Vielfalt bieten sie Künstlerisches und Kunsthandwerkliches, Informationen über die Herstellungsweise und Vorführungen bieten einen interessanten Einblick.

Es finden sich Glasbläser, Buchbinder, es gibt Mode und Accessoires, Filz in Variationen, Seiden- und Lederwaren, ausgefallene Kopfbedeckungen und Schals, Goldschmiede- und Schmuckdesign, Kunstfotografien, gemalte Werke, Grafiken, Bilder der verschiedensten Stilrichtungen, Holzfiguren und Holzspielsachen, Keramikwaren, Porzellanmalerei, Dekorationsartikel, Glückwunschkarten, verführerische Düfte in handgefertigten Pflanzenölseifen und Aroma Melts und mehr!

Im Schlosscafé im Rohrsaal werden Sie mit herbstlichen Genüssen bestens versorgt. Kaffeespezialitäten und selbstgeba-

ckene Kuchen runden das Angebot ab. Der Asamsaal ist an diesem Wochenende zur Besichtigung offen. Eintritt frei!

Informationen: Stadtinformation

Tel. 07243 / 101 330, Tel.: 0 72 43/1 01 -5 02, [kultur@ettlingen.de](mailto:kultur@ettlingen.de) [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)



### Überplanmäßige Ausgabe für Asylbewerber- und Obdachlosenunterbringung

Eine Nachzahlung von insgesamt fast 145.000 Euro muss die Stadt an die Kommunalanstalt für Wohnraum AöR des Landkreises Karlsruhe leisten. Es handelt sich dabei um eine Betriebskostennachzahlung für angemietete Gebäude, Lindenweg 16 und Pforzheimer Str. 112. Die Anmietung erfolgte nach dem Kombimodell.

Grund für die Nachzahlung ist, dass die monatliche Betriebskostenvorauszahlung durch die Kommunalanstalt zu niedrig angesetzt war mit rund 3.800 Euro/Monat für Lindenweg 16 und rund 2.300 Euro/Monat für Pforzheimer Str. 112. Die Beträge wurden nach oben korrigiert, auf 11.000 Euro/Monat Lindenweg und 7.200 Euro/Monat Pforzheimer. Die Stadt hat entsprechend gezahlt, doch mit der Betriebskostenabrechnung für 2018 wurde zum einen die Nachzahlung fällig, zum anderen wurde eine weitere Erhöhung der Betriebskostenvorauszahlung für den Lindenweg auf 20.000 Euro empfohlen.

Diese Erhöhung wurde nicht angewiesen, da zwischenzeitlich die Kombimietverträge aufgehoben wurden.

Die Abrechnungen für 2018 sind sachlich und rechnerisch korrekt, geprüft hat das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft. Für die Nachzahlung ist eine überplanmäßige Auszahlung erforderlich, die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Die Stadt hat 2018 über den Finanzausgleich rund 278.000 Euro Integrationslastenausgleich vom Land erhalten. Zudem erhielt die Stadt vom Land für das Integrationsprojekt Gemeinsam in Vielfalt III 20.000 Euro sowie Zuschüsse für die Flüchtlingsunterbringung Anton-Bruckner-Str. 6a in Höhe von rund 152.000 Euro. Die Zuschüsse für die Bunsenstr. 2-4 und die Rheinstr. 155 in Höhe von rund 111.000 Euro wurden zurückgezahlt. Mehrheitlich mit einer Gegenstimme war das Votum des Rates.

**Konzert  
in St. Josef**

**JUGEND- UND BLASORCHESTER  
MUSIKVEREIN BRUCHHAUSEN**  
JUGENDORCHESTER HEIKO HAGER  
BLASORCHESTER MICHAEL WEBER

**01. November - Allerheiligen - 18.00 Uhr**  
St. Josef Kirche Bruchhausen  
Der Eintritt ist frei - Spenden willkommen  
Es lädt ein: Musikverein Bruchhausen e.V.

### Nachhaltig: Plastikfreier Alltag – Deo und Waschmittel selbst herstellen

Über die Faire Woche hinaus, die immer Mitte September stattfindet, gibt es Aktionen und Veranstaltungen zum Thema fairer Handel und Nachhaltigkeit.

Am Donnerstag 7. November erfährt man, wie man aus Zutaten direkt aus der Natur nicht nur Müll und Geld sparen kann bei der Herstellung von Deos und Waschmitteln.

Anmeldung bei der Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14a, 07243 101 483.

Kostenbeitrag für den Workshop 13 Euro.

## Rede von Oberbürgermeister Johannes Arnold zur Einbringung des Haushalts 2020



Über die feierliche Amtsverpflichtung vor einer Woche und die vielen guten Wünsche, Grüße und vor allem über den stilvollen Abend habe ich mich sehr gefreut. Vielen Dank dafür.

Das passendste Geschenk mit Blick auf heute war – eine Glaskugel. Wie praktisch, dachte ich, wird sie mir doch gute Dienste bei der Vorbereitung des Haushaltes für das Jahr 2020 leisten. Heute lege ich Ihnen den Entwurf des Haushaltsplanes vor. Doch ich musste bei der Vorbereitung feststellen: Leider funktioniert die Kugel nicht. Sie ist zwar schön anzuschauen und gibt interessante Einblicke. Wenn man aber genau hinschaut, dann zeigt sie doch eher ein noch verzerrteres Bild als das, was man sich erhofft.

Also bleibt uns – und das ist auch gut so – nur der Blick auf die Fakten und das, was wir daraus schließen können. Dies gepaart mit einer gehörigen Portion Hoffnung und Zuversicht.

Sie haben richtig gehört, Hoffnung und Zuversicht. Ja, trotz eines stotternden Konjunkturmotors und eines sinkenden Bruttoinlandsproduktes, trotz Unsicherheiten aus weltpolitischen Handelsstreitigkeiten oder nicht restlos abschätzbaren Brexitrisiken. Doch wir müssen gar nicht in die Ferne schauen, auch in unserem direkten Umfeld gibt es Entwicklungen, die nachdenklich stimmen könnten: Haushaltssperren in Bühl und Gaggenau, Steuereinbruch in Rastatt. Und das alles, weil unsere hochgelobte Automobilindustrie offensichtlich den Umstieg vom Verbrennungsmotor auf alternative Antriebe verschlafen hat.

### Situation 2019

Und bei uns in Ettlingen? Wir erleben Erstaunliches: Unsere Gewerbesteuer steigt

und wir sind aktuell für das Jahr 2019 mit ca. 41 Mio € mehr als 2,5 Millionen über unserem Planansatz. Unsere FAG-Zahlen sind positiv und unsere Ausgaben unter den angesetzten Werten. Wir dürfen also auch für den Abschluss des Jahres 2019 von positiven Daten ausgehen.

Wir werden Minderausgaben und Mehreinnahmen haben und damit steigt unsere Liquidität, Verschuldung ist bei uns – zum Glück – sowieso derzeit kein Thema. Und weil sich das für 2020 auch andeutet, deswegen sind wir hoffnungsvoll und zuversichtlich unterwegs.

Alles gut also? Fast. Fast, weil die Abflüsse bei den Bauausgaben nach wie vor zu langsam sind, weil die Baufirmen die erteilten Aufträge nicht in der Geschwindigkeit abarbeiten können, wie wir das erwartet und bestellt haben. Und wenn Mittel abfließen, dann konjunkturbedingt oft mit Mehrausgaben. Nachher ist ja ein wesentlicher TOP dazu auf der Tagesordnung, der das leider allzu deutlich unterstreicht. Doch die steigenden Baukosten bewegen alle, denn erst vor einer Woche auf einer Tagung im Schloss unterstrich der Verband der Wohnungswirtschaft, dass es nun schon eine längere Zeit überall Kostensteigerung beim Bauen von monatlich 1% gibt, beim Tiefbau sogar noch mehr.

### Hoffnung, Zuversicht, Sorge für 2020

Ich fürchte, dass uns dieses Thema auch im Jahr 2020 begleiten wird. Doch wenn uns für den Haushalt 2020 etwas neben den Preissteigerungen Sorge macht, dann kommt das nicht aus den Unwägbarkeiten unserer eigenen Projekte, sondern auf Grund der übergeordneten finanziellen Rahmenbedingungen

von Bund und Land. Und wenn ich das nun ein wenig deutlicher anspreche, dann kann ich heute niemanden schonen – weder die schwarz-roten Vertreter der Bundes noch die grün-schwarzen Vertreter in der Landespolitik.

Ignorante Rahmenbedingungen seitens Bund und Land

Lassen Sie mich dafür Beispiele nennen: In Berlin und Stuttgart wird das neue Bundesteilhabegesetz – oder besser: das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen – als historischen Paradigmenwechsel gefeiert. Zu Recht: Im Sinne der Betroffenen ist das mehr als ein Quantensprung. Doch damit es umgesetzt werden kann, muss sich der Bund den Kommunen bedienen und diese im Rahmen der Konnexität mit den nötigen Mitteln ausrüsten. So weit so gut. Doch das Land bot den Kommunen zuletzt 15 Mio. € Kostenersatz an, womit noch nicht einmal die über die Fallzahlen hochzurechnenden Personalstellen finanziert werden können. Der KVFS geht von einem Personalkostenaufwand von 43 Mio. € aus. Wer kommt für das Delta auf? Die Kreishaushalte. Woher kommt deren Geld? Aus unserem Haushalt über die Umlage.

Ähnlich sieht es auf der Ebene des Kostenersatzes für Asylunterbringung aus. Hier werden dem Kreis nach wie vor nicht alle Aufwendungen gedeckt, offen ist die Kostentragung der Aufwendungen für geduldete Flüchtlinge.

Heruntergebrochen bedeuten diese Konsequenzen aus Bundesteilhabegesetz und Asyl Mehrkosten in Höhe von ca. 6 Mio. Euro für den Landkreis Karlsruhe. Das bedeutet ca. 1 Punkt Kreisumlage und damit für uns eine Summe von knapp 700 000 €, die unseren Haushalt zusätzlich belasten wird und auf die wir nicht vorbereitet wären, wenn der Landrat deswegen die Kosten umlegen muss. Dann rutschen wir ins Minus über Beschlüsse, die auf Bundes- und Landesebene gefasst wurden und durch die kommunale Familie umgesetzt werden müssen.

Ob wir wollen oder nicht. Es ist fatal, dass das Land vor diesem Hintergrund dem Parlament einen Haushalt vorschlägt, der die große Errungenschaft der Gemeinsame Finanzkommission (GFK) missachtet und dort nicht mit den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt wurde. Dabei ist das Grundprinzip der GFK die Sicherung der kommunalen Selbstverwaltung und die Ausstattung der Kommunen mit den für die Aufgaben nötigen Finanzmitteln. Eine solche ministeriale Ignoranz der kommunalen Finanzbedarfe hat es meines Wissens noch nie gegeben. Und damit ist das immer so hoch gehaltene Konnexitätsprinzip nicht mehr gewährleistet.

Ich sehe hier unsere Abgeordneten in Bund und Land in der Pflicht – und Sie, die Sie Zugang zu ihnen haben.

Denn die MdBs und MdLs sind nicht die verlängerten Arme der Ministerien, sondern in erster Linie dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden ihrer Wahlkreise verpflichtet – von denen sind sie gewählt, die haben sie zu vertreten.

Und womit ich mich dabei mit Antworten nicht abfertigen lasse sind Aussagen, wonach Bund und Land ja an anderer Stelle Förderprogramme auflegen oder aufstocken, denn das sind alles Mittel aus der kommunalen Investitionspauschale (KIP) und dem kommunalen Investitionsfonds (KIV). Sie stammen aus der Vorwegentnahme aus dem Finanztopf der Kommunen. Es ist also nichts Anderes als Umverteilung von ohnehin den Kommunen zustehendem Geld.

Apropos Umverteilen: Im nächsten Jahr wird die EU ein neues EFRE-Förderprogramm auflegen. Millionen für die Kommunen für Projekte zur nachhaltigen Entwicklung. Gedacht war bisher daran, dass das Land dies mit 30 % co-finanziert. Nun hört man aber aus den EFRE-Begleitausschüssen, dass es nur noch 10 % sein sollen, weil mit den vorher entnommenen Geldern die Ministerien zuerst die Löcher in den eigenen Haushalten stopfen.

Was sehen wir? Beim Land ist die eigene schwarze Null offensichtlich so wichtig, dass die Konsequenzen daraus auf anderen Ebenen gar nicht betrachtet werden.

Konsequenzen für die kommunalen Haushalte, für Projekte die dadurch nicht durchfinanziert sind, für Infrastruktur, die verfällt. Dazu ein interessanter Aspekt im Ländervergleich: Im Finanzministerium ist man besonders stolz darauf, den Haushalt um 2 Mrd. € abgespeckt zu haben, um das, die schwarze Null zu schaffen.

In Bayern dagegen rühmt man sich, dass man künftig 2 Mio. mehr für Zins und Tilgung ausgeben wird, weil man Kredite aufnimmt. Es wird mehr Geld investiert, weil man sich zum Erhalt der Infrastruktur für die nachfolgenden Generationen verpflichtet sieht. Ein interessanter Ansatz und vernachlässigter Aspekt in der Diskussion um Generationengerechtigkeit.

Der fehlende Kommunalbezug der Finanzen aus Landessicht macht mir wirklich Sorgen, wenn ich in die Zukunft und auch nur auf 2020 blicke und ich räume der Klage darüber heute so viel Platz ein, weil ich genug von Kanzleitrösten habe, weil ich genug davon habe, dass wir als Kommunen die letzten sind, die die Hunde beißen. Und weil ich genug davon habe, dass wir unsere Hausaufgaben machen, aber andere nicht.

### **Kraftakt der Aufstellung, Rahmendaten Ergebnishaushalt**

Vor diesem Hintergrund ist es vielleicht nicht verwunderlich, dass die Aufstellung des Haushalts 2020 einmal mehr ein Kraft-

akt war, so gut das heute vorgelegte Ergebnis auch sein mag.

Doch wir hatten nicht nur mit den oben genannten Rahmendaten umzugehen. Wir mussten auch mit ordentlichen Kostensteigerungen planen, die wir teilweise selbst nicht zu verantworten haben: z.B. erhöhen sich die Personalkosten um etwa 1,8 Mio. € – überwiegend aufgrund von Tariflohnerhöhungen.

Dazu kommt die normale Preissteigerung im Rahmen der Sachkosten und des Bauunterhalts, die auch 1,2 Mio. € ausmachen. Alles in allem ergeben sich so in Summe im Ergebnishaushalt Aufwendungen in Höhe von 128,59 Mio. € und Erträge in Höhe von 128,61 Mio. €. Der leicht positive Saldo zeigt, dass es uns dann doch wieder gelungen ist, den Haushalt nun schon im dritten Jahr hintereinander ausgeglichen einzubringen.

Dies verdanken wir größtenteils dem Umstand, dass der aktuelle Verlauf der Erträge aus der Gewerbesteuer in 2019 eine optimistische Erhöhung des Ansatzes in 2020 gerechtfertigt erscheinen lässt. So auch die aktuellen Vorzeichen – doch die erwähnte Glaskugel hat auch da keine sichere Auskunft gegeben.

Hoffen wir, dass es so kommt.

Wir brauchen das Geld, denn die in guten Zeiten kontinuierlich aufgebauten und dann auch weiter angehobenen Standards von kommunalen Aufgaben haben bei uns ein sehr hohes Niveau im Bereich der Daseinsvorsorge erreicht.

Dazu kommt, dass auch Unvorhergesehenes und neue Schwerpunktthemen wie Klimaschutz, Digitalisierung und Wohnraumschaffung zu Recht mehr eigene Finanzierungsmittel benötigen werden. Wie diese auch künftig zur Verfügung gestellt werden können, ist eine noch nicht beantwortete Frage – vor allem noch nicht von denjenigen, die bisher Maßnahmen und v. a. deren Strategien in diesen Themenfeldern vor allem gefordert, aber mit Vorschlägen zur Gegenfinanzierung noch nicht vorstellig wurden.

### **Finanzhaushalt**

Im Finanzhaushalt liegt unser Hauptinteresse bei den Bautätigkeiten, die mit 21 Mio. mehr als 2/3 des gesamten Ausgabevolumens einnehmen und nur unwesentlich höher sind als der Vorjahreswert.

Im Hochbau entfallen z. B. alleine für den Neubau der Halle Schöllbronn 3,5 Mio. €, den Neubau des Kindergartens an der Rastatter Straße 2,4 Mio. €, die Schulen 2,2 Mio. €, die Sanierung der Waldsaumhalle 1,0 Mio. € und 2,2 Mio. € auf den Umbau des Gebäudes Kirchenplatz 1-3. Daneben sind Mittel im Tiefbau z.B. für die Außenanlagen Albgaustadion mit 0,5 Mio. €, für Straßenbaumaßnahmen (inkl. Rad- und Gehwege) 1,7 Mio. € sowie für den Hochwasser- und Gewässerschutz 0,8 Mio. € vorgesehen.

Zusammen mit den im üblichen Rahmen liegenden Mitteln für Zuschüsse oder den Grunderwerb entsteht ein Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 15,6 Mio. €. Zur Schließung dieser Lücke ist in 2020 ausreichend Liquidität vorhanden, Darlehensaufnahmen sind nicht nötig.

### **Schwerpunkte 2020**

Dabei wird es in 2020 neben den Bauprojekten auch noch andere wichtige Schwerpunkte geben:

Da sind wichtige konzeptionelle Überlegungen, allen voran das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, kurz ISEK, das wir gleich zu Jahresbeginn starten wollen, um die nötige Klammer um unsere Aufgaben und Projekte zu bündeln und zu strukturieren. Weiterhin ist die Fortschreibung und Wiederauferstehung des Klimaschutzkonzeptes nötig – nachher wollen wir dazu ja personalpolitische Maßnahmen im Vorgriff in die Wege leiten. Und ich möchte, dass wir im Rahmen unserer Mobilitätsüberlegungen einen großen Schritt nach vorne machen! So viele Potentiale sind noch ungenutzt, z.B. zur Überbrückung der letzten Meile, bei Sharing-Angebote, beim Radverkehr.

Städtebaulich wird es wichtig sein, im Bereich Kaserne-Nord und dort speziell im Wettbewerb für den früher als geplant benötigten Kindergarten voranzukommen. Ob das auch bei dem Baugebiet der Langen Straße in Schluttenbach gelingt, was ja mit Erwartungen überfrachtet wird, das wage ich zu bezweifeln. Nur zum Vergleich: dort haben wir 15% Flächenanteile, in der Kaserne Nord 70%. Und wer bezahlt, bestimmt. Vor allem drohen wir dort in die zeitliche Falle zu rutschen, dass die beschleunigten Verfahren zu Bereitstellung von Bauland Ende des Jahres auslaufen und wir nun aber mit all den Forderungen nicht nur länger für die Vorbereitung, sondern vor allem auch für die Plandurchführung brauchen werden.

Schließlich stehen wir beim Rahmenplan für das Elba Areal vor einem Durchbruch zusammen mit der AVG. Dort sind immense Potentiale im Städtebau für Industrie, Gewerbe, Wohnen, für den Verkehr und für Logistiküberlegungen vorhanden. Von den Reaktivierungsvorteilen der Strecke Erbprinz-Ettingen West, weswegen ich in 2 Wochen im Ministerium bin, und dem Freiziehen des AVG-Areals im Ferning ganz abgesehen. Wir erarbeiten den Rahmenplan und werden diesen alsbald vorlegen.

In 2020 wird auch der Bau an der alten Feuerwehr (Pforzheimer Straße Anmerkung der Redaktion) endlich starten, nachdem wir zum Jahresende mit dem Abbruch starten. Und wir werden die Raumplanung für die Verwaltungseinheiten im Roten Rathaus, in der Sparkasse und für die Bauhofverlagerung vorantreiben. Einen neuen Bauhof planen wir übrigens nicht um seiner selbst Willen, sondern weil am jetzigen Standort Wohnungen entstehen können und die Grundstücksaufwertung den neuen Bauhof gegenfinanzieren kann.



Flankiert werden die Raumplanungen von unseren Überlegungen zur künftigen Ämterstruktur und deren Leitungsbesetzung, hier kommen wir noch im nächsten Gemeinderat mit einem Vorschlag zum Einvernehmen über die künftige Organisation.

Und 2020 wird ein spannendes Jahr in der Innenstadt sein, wo die Martinskirche saniert werden wird, der Neue Markt und die Sparkasse mit dem Umbau beginnt.

Wie dabei das Marktfest 2020 – ausgerechnet im 40. Jubiläumsjahr - stattfinden soll, wissen wir noch nicht genau, bereiten uns aber schon entsprechend vor.

Doch es wird nicht nur gebaut oder städtebauliche Strategien entwickelt. Auch im Bereich der Überlegungen „Älter werden in Ettlingen“ wird der Arbeitskreis, der vor einem knappen Jahr gestartet wurde, bald wichtige Impulse für die Zukunft liefern. Ich unterrichte Sie dann.

### Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Stiftungen

Zum Entwurf des städtischen Haushalts gesellen sich noch der Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung und der Haushaltsplanentwurf der Vereinigten Stiftungen.

Der Haushalt der Vereinigten Stiftungen weist keine abweichenden Besonderheiten auf und kann Ihnen daher zur Beschlussfassung empfohlen werden.

Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird Ihnen eine Neukalkulation vorgelegt, die wir im kommenden Verwaltungsausschuss ausführlich behandeln und vorberaten werden. Der Vorschlag lautet, die Schmutzwassergebühr und die Niederschlagswassergebühr auf dem Vorjahresniveau zu belassen und auch die Grundgebühren bei der Einleitung von Schmutzwasser nicht zu erhöhen.

Aus den Vorjahren sind per Saldo Kosten-

überdeckungen vorhanden, wodurch Gebührenerhöhungen nicht erforderlich sind.

Das aus den Vorjahren stammende Polster wird sich voraussichtlich auch auf das Jahr 2021 noch positiv auswirken. Ab 2022 muss jedoch mit Gebührenerhöhungen gerechnet werden, nachdem die Fortführung des Investitionsprogramms beim Klärwerk Karlsruhe noch hohe Investitionen berücksichtigt. Der Wirtschaftsplan sieht in 2020 neue Darlehen in Höhe von rd. 1,9 Mio. € zur Ertüchtigung unseres Kanalnetzes vor. Im selben Jahr erfolgen Tilgungen von rund 1,2 Mio. €. Somit steigt der Schuldenstand um rund 704 T €.

### Weiterer Ausblick

Und wie geht es insgesamt weiter? Noch ist es uns für 2020 gelungen, den Haushalt auszugleichen. Wie lange das durch kürzen, schieben und kleineres Streichen noch geht, ist ungewiss. Wir müssen uns klar sein, dass Kosmetik nicht dauerhaft die immer tiefer werdenden Falten überdeckt.

Vermutlich wird es bald Zeit für ein umfassendes Face-Lifting, also einen kräftigeren Eingriff, um die Dinge nachhaltig zu glätten. Wir haben dafür dann drei Möglichkeiten, nämlich Einnahmen steigern, Ausgaben senken oder beides.

Aber wie konkret? Sollen wir dafür künftig die Grundsteuer erhöhen – und damit 1000e von Mietern in Ettlingen in sowieso schon hohen Mietverhältnissen zusätzlich belasten und die Diskussion um bezahlbare Mieten belasten? Oder sollen wir die Gewerbesteuer erhöhen und damit den Betrieben, die derzeit gegen eine Rezession ankämpfen, das Leben zusätzlich erschweren - den Ast auf dem wir sitzen gewissermaßen ansägen? Oder auf der Ausgabenseite, wo sparen wir da?

Weniger Ausgaben für Kultur – aber dann nicht nur kleckerlesweise, sondern dann

wirklich richtig mit Aufgabe von Aufgaben! Was darf es sein - SFS oder Pianistenwettbewerb? VHS oder Musikschule? Doch wir sollten nicht immer nur die Kultur drannehmen, wenn es ums Sparen geht, also, andere freiwillige Aufgaben: Wie wäre es mit einem zentralen Bürgeramt in der Stadt – und nicht noch 6 auf den Ortsteilen?

Keine Sorge, das alles ist definitiv nicht geplant. Ich traue mich ja nur, diesen Maßnahmenstrauß zu nennen, weil ich weiß, dass sich das niemand ernsthaft traut, anzugehen. Noch nicht. Denn das zu vermeiden wird unsere haushalterische Herausforderung in der Zukunft sein.

Denn den Personalbestand werden wir halten müssen, um die Aufgaben zu bewältigen, die vor uns stehen. Und einen gewissen Einnahmeüberschuss zu erwirtschaften, das wäre angebracht, um ebendiese Aufgaben zu finanzieren.

Zunächst liegt es nun an den Fraktionen und deren Forderungen, im Rahmen der Haushaltsdaten die Situation nicht noch mehr zu erschweren.

Und wir müssen uns im Klaren sein, dass ein Planungs- oder Rahmenbeschluss für eine Maßnahme wie beispielsweise für das effeff, die Nachnutzungen der LSBs oder den Standard bei diversen Hallenbauten gefasst werden - was dann aber nicht zwingend auch bedeutet, dass wir sofort anfangen. Es kann durchaus sein, dass wir beim Abarbeiten der Projekte und deren Eintaktung ebenso die personellen, finanziellen und konjunkturbedingten Rahmenbedingungen einkalkulieren werden.

Für wertvolle Erkenntnisse dazu wird auch das schon angesprochene ISEK sorgen müssen, auf deren Ergebnisse wir dringend angewiesen sind. Schade, dass wir durch das Hin und Her schon so viel Zeit verloren haben.

### Schluss

Nun ist vor allem Sorgfalt bei der Diskussion und der folgenden Beratung und Verabschiedung durch den Gemeinderat nötig.

Ich bitte darum, den Haushalt wie gewohnt durchzusehen und uns Ihre Anträge bis zum 22.11. zukommen zu lassen. Wir brauchen vor der Beratung im VA am 03./04.12.2019 etwas Zeit, um Ihre Anträge zu bearbeiten.

Die Verwaltung steht den Fraktionen bei deren Fragen und Gesprächen gerne zur Verfügung. Dies v.a. in Person von Herrn Schlee und Frau Leßle, denen ich danken möchte für die Aufstellung dieses Entwurfs, ebenso wie Herrn Jung und den Leiterinnen und Leitern aller Ämter und Einrichtungen sowie des Eigenbetriebs. Sie alle haben zu diesem Werk beigetragen - pünktlich und fleißig – vielen Dank dafür. Auch den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern danke ich für die Vorberatung.

In der kommenden Haushaltsdiskussion werde ich dafür, dass wir uns weiterhin gemeinsam anstrengen, dass im Diskurs zu Entscheidungen die Argumente und Fakten mehr Bedeutung haben als Eigeninteresse.

## ... Haushaltsrede von OB Arnold

Dass das demokratieprägende Wir über dem nutzenmaximierenden Ich Einzelner auch hier im Gremium steht. Dass der Gemeinsinn vor Individualisierungsstreben unser solidarisches Gesamtsystem zusammenhält.

Denn das hat Ettlingen bisher auch stark gemacht. Das hat Ettlingen zu dem gemacht, was es als Stadt heute ist. Ettlingen war und ist attraktiv, innovativ, impulsgebend, vorbildlich, kräftig.

Und dieser Haushalt knüpft daran an. Aber gerade wir in Ettlingen haben die besten Voraussetzungen, das auch gut hinzubekommen, um so den Ettlinger Weg einer Stadt in Prosperität, Frieden und Vorbild über dem Mittelmaß weiterführen zu können. Ich jedenfalls bin dazu bereit und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihnen allen danke ich nun für Ihre Aufmerksamkeit bei dieser Rede zur Einbringung des Haushaltes 2020. Uns allen wünsche ich aktuell und besonders: Gottes Segen für unsere Arbeit in Ettlingen!

### Ettlinger Gespräch

## „100 Jahre Bauhaus – tradition und zukunft der moderne“

Beim diesjährigen Ettlinger Gespräch der Kammergruppe Karlsruhe-Landkreis in Kooperation mit der Stadt Ettlingen am Donnerstag, 14. November, um 19 Uhr im Kasino, Dickhäuterplatz, steht das Bauhaus-Jubiläum im Mittelpunkt: „100 Jahre Bauhaus – tradition und zukunft der moderne“. An diesem Abend will man zum einen das Fortbestehen der Bauhausidee beleuchten und der Frage nachgehen, welche Ideen das Bauen der Zukunft prägen wird.

Zuerst wird Professor Joaquin Medina Warmburg vom KIT in seinem Vortrag „Moderne Überlieferungen. Über den Traditionsbegriff am Bauhaus und die Aktualität der Bauhausideen aus architekturhistorischer Sicht berichten.“

Für den zweiten Vortrag konnte Klaus Günter vom Architekturbüro Partner und Partner aus Baiersbronn/Berlin gewonnen werden. Sein Thema ist neben der Baukultur und architektonische Identität, die Idee einer neuen Kooperation zwischen Architekt, Handwerk und das Thema klimapositives Bauen.

Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Spende fürs Hospiz Arista

## 3.000 Euro für Spezialpflegebett mit Zubehör



Eine besondere Freude war der Besuch des Teams „am express GmbH“ aus Ettlingen für die pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizes „Arista“.

Die beiden Gründer Angelo Palermo und Matijas Vuletic des noch jungen Logistikunternehmens „am express GmbH“, spezialisiert auf Direkt- und Sonderfahrten in Europa, wollten etwas von ihrem Erfolg weitergeben. Das ganze Team der Firma stand hinter der Entscheidung, dass wir das Hospiz Arista nach unserem erfolgreichen Jahr unterstützen, ließ Vuletic Christine Feuchter,

stellvertretende Leiterin des Hospizes und Helma Hofmeister vom Vorstand des Fördervereins wissen. Beide nahmen mit Freude die großzügige Unterstützung entgegen und führten die beiden jungen Männer durch das „Arista“. Bei diesem Rundgang und dem Austausch über die jeweiligen, extrem unterschiedlichen Arbeitsgebiete kam man sich schnell näher.

## Gebietsentwicklung und Bebauungsplan „Schleifweg/Kaserne Nord“: Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt, Stadtwerken und EnBW

Ein energetisch modernes, nachhaltiges und CO<sub>2</sub>-armes Stadtquartier soll im künftigen Plangebiet entstehen. Dazu schließen die Stadt, die Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE) sowie die Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) eine Absichtserklärung, einen so genannten „Letter of Intent“. Darin wird die Zusammenarbeit der Projektbeteiligten mit ihren jeweiligen Kompetenzen vereinbart, um die Entwicklung eines Ressourcen schonenden, sozial ausgewogenen und technisch fortschrittlichen Quartiers anzustreben. Federführend ist die Stadt.

Mit Blick auf die ökologische Energieversorgung wird eine energetische Machbarkeitsstudie erstellt, ein Angebot des Ingenieurbüros EGS-plan liegt vor. Zudem soll ein Mobilitätskonzept erarbeitet werden, beides fließt ein in ein ganzheitliches energetisches Handlungskonzept als Empfehlung an den Gemeinderat.

Verbindlich sind jedoch lediglich die Regelungen der Absichtserklärung über die Laufzeit der Zusammenarbeit, wer die Kosten trägt und die Schlussbestimmungen.

### Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rathaus, 1. OG., findet am Dienstag, 26. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Die letzte Bürgersprechstunde mit Anmeldung in diesem Jahr ist am 17. Dezember.

Regiomove: Sieben Kommunen für Pilot-Ports ausgewählt

## Ettlingen gehört dazu



Portsimulation Karlsruhe-Hagsfeld Visualisierung: netzwerkarchitekten / unit-design

Inzwischen steht fest, mit welchen Kommunen der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) die ersten sieben Mobilitätsstationen im Rahmen des Förderprojektes regiomove realisieren möchte. Die sogenannten Ports sollen in Bad Schönborn-Mingolsheim, Stutensee-Blankenloch, Karlsruhe-Hagsfeld, Ettlingen, Rastatt, Baden-Baden und Bühl bis spätestens Mitte 2021 entstehen. „Mit regiomove vernetzt sich die nachhaltige Mobilität in der Region. Dabei stehen die sieben Pilot-Ports im Karlsruher Verkehrsverbund für unser Ziel, die Multimodalität auch sichtbar und erfahrbar zu machen“, betonte Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup. „Mittels einer App soll die komfortable Gestaltung der individuellen Mobilität zum Standard werden“, fügte der Vorsitzende der TechnologieRegion Karlsruhe an.

An den regiomove-Ports können Bürgerinnen und Bürger bequem Fahrten mit der Stadtbahn, dem Bus, dem Leihauto oder Leihfahrrad miteinander verknüpfen. Solche kombinierten Verbindungen können in Zukunft mit der regiomove-App ausgewählt, mit nur einem Nutzerkonto gebucht und bezahlt werden. Darüber hinaus sind an den Ports Servicekomponenten möglich, wie zum Beispiel ein Info-Terminal, E-Ladestationen oder Fahrradservicestationen.

Ausgewählte Ports werden nach dem Bau vom KIT hinsichtlich deren Akzeptanz und Wirkung evaluiert. Die regiomove-Ports werden an ihrem einheitlichen Design erkennbar sein, das im Sommer aus einem Wettbewerb hervorgegangen ist. Das Gewinnerduo Netzwerkarchitekten aus Darmstadt und unit-design aus Frankfurt am Main ist mit der Vorplanung beauftragt.

Der KVV steht bereits im Kontakt mit den sieben ausgewählten Kommunen, um die jeweiligen Standortmöglichkeiten und Mobilitätsverknüpfungen zu definieren. Die Ports werden modular aufgebaut sein, so dass die Stationen an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden können. „Die finale Ausgestaltung der Ports wird sich erst nach der Kostenschätzung ergeben, die wir bis Ende November erwarten“, so Dr. Frank Pagel, Projektleiter beim KVV. Für den Bau der Pilot-Ports stehen rund eine Millionen Euro Fördermittel der EU und des Landes Baden-Württemberg zur Verfügung. Rund ein Drittel der Kosten in der Förderperiode decken die kommunalen Partner.

Alle am Projekt beteiligten Mobilitätsdienstleister haben sich bereits auf einen regionalen Mobilitätsverbund verständigt, den so genannten regiomove PAKT. Unter Federführung des KVV arbeiten hier bereits die Verkehrsbetriebe Karlsruhe, Stadtmobil und nextbike eng zusammen. „Im Mobilitätsverbund erzeugen wir eine Win-Win-Situation für die kommunalen Träger, die Mobilitätspartner und die Nutzer. Weitere Mobilitätsdienstleister und -verbände lassen sich mittel- bis langfristig integrieren“, so Pagel.

Im Dezember 2017 startete das Projekt regiomove unter der Leitung des KVV. Die Formierung eines neuen Mobilitätsverbunds mit öffentlichen und privaten Mobilitätsanbietern soll den Fahrgästen eine nahtlose Mobilitäts- und Servicekette aus einer Hand ermöglichen. Von Seiten des Landes Baden-Württemberg und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) wird regiomove als ein Leuchtturmprojekt der

Technologie-Region Karlsruhe mit rund 4,9 Millionen Euro über drei Jahre gefördert. Gemeinsam mit den Partnern vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, dem FZI Forschungszentrum Informatik, den Unternehmen PTV Group, INIT GmbH, raumobil GmbH und stadtmobil sowie dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein, dem Landkreis Rastatt und der Stadt Karlsruhe wird die Zukunft der Mobilität in der gesamten Region neu gestaltet.

Mehr Informationen zum Projekt gibt es auf der Internetseite [www.regiomove.de](http://www.regiomove.de).

## Gedenkfeier am Volkstrauertag

Der Sozialverband VdK Ortsverband Ettlingen, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die Marinekameradschaft Ettlingen Albtal e.V. und die Stadt Ettlingen veranstalten in diesem Jahr die zentrale Gedenkstunde am Volkstrauertag. Sie findet am Sonntag, 17. November 2019, um 11:45 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof statt.

Grußworte werden Oberbürgermeister Arnold und Werner Raab (VdK) sprechen. Die Ansprache hält Pfarrer Martin Heringklee von der röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt. Die Feierstunde wird außerdem mit gestaltet vom Sängerkranz Ettlingen-Spinnerei e.V., der Musikschule Ettlingen sowie Schülerinnen und Schülern der Anne-Frank-Realschule und des Jugendgemeinderats. Danach finden die Totenehrung und die Kranzniederlegung am Ehrenhain statt.

## Trampolinturnen: DM-Bronze für David Drobinoha

Mit dem hervorragenden 3. Platz bei den deutschen Einzelmeisterschaften am 19. Oktober in Dessau erturnte sich David Drobinoha, der beim ASV Wolfartsweier in der Wettkampfgruppe trainiert, seine erste nationale Einzelmedaille. So einen Erfolg gab es im Badischen Turnerbund seit vier Jahren nicht mehr. David Drobinoha, der in Ettlingen lebt, kann schon seit einigen Jahren konstant gute Erfolge auf Landes- und Bundesebene feiern, u.a. war er badischer Einzel- und Mannschaftsmeister.

Für die deutschen Meisterschaften im kommenden Jahr ist David jetzt schon auf Grund seiner Podestplatzierung automatisch qualifiziert.

## Auf nach Afrika!



800 kleine und große Besucher wollten sich die Chance, Afrika zu erleben, und das noch dazu ums Eck, nicht entgehen lassen. Mit Eifer wurden Ferngläser, Tiermasken und Rasseln gebastelt und Geschichten in der Erdmännchen-Höhle gelauscht. Das Erzähltheater „Karibu Katoto“ mit Claudia Adrario und Lukas Jösel entführte die Kinder in die wilde Tierwelt Afrikas und ließ die größte Tierwanderung in der Serengeti lebendig werden. Zum Abschluss wurde es beim „Trommelzauber-Mitmachkonzert“ richtig laut! Begeistert trommelten Kinder und Erwachsene mit Amadou aus Gambia und erlebten afrikanische Lebensfreude live.

## Zulassungsstelle Ettlingen wird umgebaut

Die angemieteten Räume der Kfz-Zulassungsstelle Ettlingen werden modernisiert, aber auch erweitert, um den Service weiter zu verbessern: So wird eine Aufrufanlage eingebaut und ein Kassenautomat installiert. Die Bauarbeiten sollen Anfang des neuen Jahres beginnen und rund fünf Monate dauern. Um den reibungslosen Betrieb der Kfz-Zulassungsstelle sicherzustellen, wird die Zulassungsstelle vorübergehend in mobile Büroeinheiten einquartiert, die auf der Parkfläche vor dem Gebäude aufgestellt werden.

### Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

**Personalausweise**, beantragt vom **10. bis 16. Oktober**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **4. bis 7. Oktober**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr, samstags 9,30 bis 12.30 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter [www.ettlingen.de/otv](http://www.ettlingen.de/otv) vereinbart werden.

## Begleitbuch zur Ausstellung „Landpartien Nordschwarzwald“ erschienen

Die vier Ausstellungen in Baden-Baden, Rastatt, Ettlingen und Karlsruhe-Durlach stoßen an allen Orten auf eine sehr gute Resonanz und das gemeinsame Ticket, das mit Preisreduktionen und einem Gewinnspiel zum Besuch der vier Museen einlädt, wird rege genutzt.

Was bislang noch fehlte, war ein begleitender Katalog zu den Ausstellungen. Nun ist es den Beteiligten gelungen, gemeinsam einen ansprechenden Begleitband zusammenzustellen, der das in den Ausstellungen Gezeigte noch weiter vertieft. Auf über 200 Seiten bietet er umfangreiche Informationen zu den einzelnen Orten. Mit seiner reichen Bebilderung lädt er zum Schmökern und Eintauchen in die Tourismusgeschichte des Nordschwarzwaldes ein.

Ein passendes Weihnachtsgeschenk für all jene, die nicht mehr hier leben. Oder für sich selbst zum Erfreuen.

DO · 14. Nov. 2019  
um 18.30 Uhr

Kino Kulisse Ettlingen  
Am Dickhäuter Platz



Vortrag:

**Reimer  
Gronemeyer**



**Demenz  
ist keine  
Krankheit**

Was hat Demenz zu tun mit  
unserer Lebensweise?

Was können wir  
präventiv tun?

Freie Platzwahl / Eintritt frei -  
um Spenden für die Demenzarbeit  
und Hospizarbeit Ettlingen  
wird gebeten.  
Teilnahme-  
stätigung wird erstellt.



Hospizdienst Ettlingen  
Hospiz- und Palliativzentrum Arista  
Pforzheimer Straße 33 b · 76275 Ettlingen  
Telefon: 07243 9454-240  
Mailadresse: [info@hospizdienst-ettlingen.de](mailto:info@hospizdienst-ettlingen.de)

Freitag, 22. Nov. 2019 · 19.00 Uhr  
Buhlsche Mühle · W.-von Siemens-Saal  
Ettlingen · Pforzheimer Str. 68



GENIESSEN  
MIT ALLEN  
SINNEN:

**Badische  
Spitzenweine**

mit der charmanten Sommelière

**Natalie Lumpp**

und ihren zauberhaften  
musikalischen Reisebegleiterinnen

Zsafia Pernecky · Querflöte

Reiko Monninger-Kamata · Flügel

An diesem besonderen Abend werden  
sechs hervorragende Weine aus Baden  
mit viel Wissen und Charme präsentiert.  
Dazu werden passende kulinarische  
Köstlichkeiten gereicht.



Karten - nummerierte Tische -  
Abendkasse: 58 € · Vorverkauf: 50 €  
bei Stadinfo + Buchhdlg. Abraxas  
Vorbestellung ☎ 07243/9454-270  
[karten@hospizfoerdereverein.de](mailto:karten@hospizfoerdereverein.de)



Buhlsche Mühle  
Tagungszentrum Ettlingen  
**SWE**  
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Nur noch  
wenige Karten  
erhältlich.

## Seminar für Einzelhändler vom Stadtmarketing

**Schaufenstergestaltung in Zeiten des online-Handels noch bedeutsamer**

Die Schaufenster der „Kollegen“ standen beim Rundgang durch Ettlingen auf dem Prüfstand.

Die Gestaltung von Schaufenstern und Ladenflächen tragen maßgebend zum Einkaufserlebnis bei. Schaffen es Händler, dass sich ihre Kunden bei ihnen wohlfühlen, verlängert sich deren Aufenthaltsdauer im Geschäft und erhöht damit die Kaufwahrscheinlichkeit. In Zeiten des wachsenden Online-Handels und der sinkenden Kundenfrequenz im stationären Handel ist die Schaffung einer Wohlfühlatmosphäre im Handel sowie in der gesamten Innenstadt

von besonderer Bedeutung. Dass dies auch den ansässigen Einzelhändlern bewusst ist, zeigte die rege Teilnahme von rund 40 Einzelhändlern am Schaufenstergestaltungssseminar, organisiert von Citymanagerin Nicole Bär im Stadtmarketing der Stadt.

Nicht wie in den zurückliegenden Seminaren ging es in andere Städte, um sich dort Inspirationen zu holen, sondern man blieb in der eigenen Stadt.

Nachdem Oberbürgermeister Johannes Arnold die Gruppe am vergangenen Freitag im Bürgersaal begrüßte und einleitende Worte zur Gestaltung der Innenstadt beitrug, übernahm Frau Wahl, zertifizierte Schaufenstergestalterin und IHK-Trainerin, für die nächsten Stunden das Wort. Sehr kurzweilig vermittelte sie Wissen über Techniken der Ladengestaltung und öffnete damit alle Sinne der Zuhörer, um das eigene Umfeld wieder bewusster wahrzunehmen. Oft sind es Kleinigkeiten, die den Unterschied ausmachen. Dinge, die Kunden unbewusst wahrnehmen aber zum Gesamtbild beitragen. Ein Wettbewerb führte am Nachmittag zwei Gruppen der Teilnehmer durch die Fußgängerzone, um gezielt nach guten sowie verbesserungsfähigen Gestaltungselementen zu suchen. Einige Geschäfte entpuppten sich dabei bereits als wahre Gestaltungskünstler, bei denen sich andere Teilnehmer gerne etwas abschauen möchten. Mit dem Blick auf die bevorstehende Weihnachtszeit brachte Frau Wahl am Nachmittag noch Gestaltungsideen mit und entließ gemeinsam mit Citymanagerin Bär am Abend die Teilnehmer mit reichlich Inspirationen und großem Handlungsdrang.

Mit offenen Augen kehren die Einzelhändler in ihre Geschäfte zurück und wollen zukünftig ihr Umfeld bewusster wahrnehmen und öfter in die Kundenrolle schlüpfen. Ein Dank ging sowohl an OB Arnold für die Möglichkeit solch eines Seminartages als auch an Frau Bär für die Organisation und ihren Einsatz.

## Stadtwerke-Veranstaltung für Schüler/-innen

**Diskussionsplattform zum Thema Klimawandel**

Über den Klimawandel diskutierten: Staatssekretär im Ministerium f. Umwelt Dr. Baumann; Eberhard Oehler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen GmbH; Dr. Frank Mastiaux, Vorstandsvorsitzender EnBW; Dr. Franz Alt, Journalist.

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) solidarisierten sich mit der Bewegung „Fridays for Future“ und organisierten eine bis heute einzigartige Veranstaltung für Ettlunger Schülerinnen und Schüler: Mit Unterstützung der Gesamtlehrerkonferenz luden die Stadtwerke die zehnten, elften und 12. Klassen aller Ettlunger Schulen zu einem groß angelegten Informationstag rund um den Klimaschutz ein. Rund 570 Schülerinnen

und Schüler des landeseigenen Berufsbildungszentrums in Ettlingen, des Albertus-Magnus- und des Eichendorff-Gymnasiums waren anwesend.

Kooperationspartner der Veranstaltung war die Unternehmensinitiative Fairantwortung aus Karlsruhe. Dafür haben die Stadtwerke namhafte Referenten gewinnen können, die mit den Schülerinnen und Schülern in der Schlossgartenhalle diskutierten. Dr. Andre

Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg; Dr. Frank Mastiaux, Vorstandsvorsitzender EnBW Energie Baden-Württemberg AG; Dr. Franz Alt, Journalist und Sonnenenergie-Pionier sowie Christian Serrer, Co-Autor des Buchs „Kleine Gase – Große Wirkung. Der Klimawandel“ nahmen teil. „Als Stadtwerke begrüßen wir es sehr, dass sich junge Menschen aktiv für den Klimaschutz engagieren und entschlossen fordern, nicht nur darüber zu reden, sondern ihn auch zu leben. Dies verdient unsere Unterstützung“, betont SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler. Seit vielen Jahren setzen die Stadtwerke aktiv klimaschonende Projekte um – seien es Blockheizkraftwerke zur Nahwärmeversorgung, Ökostrom oder das E-Car-Sharing-Projekt. „Mit der Veranstaltung wollen wir eine Plattform schaffen für einen konstruktiven und sachorientierten Austausch über eines der wichtigsten Themen unserer Zeit“, erläuterte Oehler.

Insgesamt sei es sehr gut, dass sich seit den 68er-Demonstrationen des letzten Jahrhunderts erstmals wieder Jugendliche politisch äußern, was mindestens zur Folge habe, dass Politiker sich mit Vorschlägen überbieten, sie aber keine konkreten Maßnahmen und Aktionen planten, schob Oehler nach. ....siehe Seite 14.

## ...Klimaschutz

Staatssekretär Baumann und Mastiaux hielten jeweils einen rund zwanzigminütigen Impulsvortrag und stiegen dann zusammen mit Alt in eine Podiumsdiskussion ein. Nach der Mittagspause stellte der Student Christian Serrer das Buch vor, in dem er mit seinem Kommilitonen David Nelles kurz und verständlich komplexe wissenschaftliche Erklärungen zum Klimawandel zusammengefasst hat. Dafür haben sich die Autoren beim Verfassen ihres Buchs Unterstützung von mehr als 100 Wissenschaftlern geholt.

Abgerundet wurde die Klimaschutz-Veranstaltung der Stadtwerke mit Infoständen und Projektvorstellungen, darunter Vertreter „Plant-for-the-Planet“ und die Initiative „7 CONTINENTS“ des Extremläufers Norman Bücher. Darüber hinaus konnten sich die Schülerinnen und Schüler über Themenschwerpunkte wie Nachhaltigkeit und Fairtrade beim „Weltladen Ettlingen und der Initiative „Nachhaltiges Ettlingen“ informieren.

## Alle wollen hoch hinaus - Von Türmen und Kirchturmspitzen

Beim Stadtspaziergang des Museums am Sonntag, 3. November um 15 Uhr gehen die Blicke nach oben. Die Türme der Kirchen und der Lauerturm, das markante Wahrzeichen der Stadt, überragen weithin sichtbar die Ettlenger Altstadt. Erfahren Sie bei diesem Rundgang Interessantes und Wissenswertes rund um die Ettlenger Türme, welches der älteste und welches der höchste ist oder wie viele Türme das Schloss hat.

Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss.

Gebühr: 6 €.

Bitte feste Schuhe tragen!

## Lisa Huber & Band im Finale des Offerta Music Awards

Die Ettlenger Band um Frontfrau Lisa Huber hat am vergangenen Samstag den Einzug in das Finale des Offerta Music Awards geschafft. Zunächst qualifizierten sich die jungen Künstler im Vorfeld für die Endrunde des Wettbewerbs. Aus über einhundert Bewerbungen wurde die Band ausgewählt und durfte am Samstag im ersten Halbfinale in den Top 8 antreten. Mit drei Eigenkompositionen spielten sich Lisa Huber (Vocals), Luca Vetter (Gitarre) und Florian Stoll (Cajon) nicht nur in die Herzen der Jury, sondern auch in die Finalrunde. Nun geht es für das Trio am kommenden Freitag, 01. November, um den ersten Platz und den Titel "Beste Band der Region". Los geht's um 16 Uhr auf der Hauptbühne der Offerta.

## CAP-Spendenaktion zugunsten Ettlenger Tafel

Am 4. November starten die beiden CAP Märkte in Ettlingen und Bruchhausen ihre einwöchige Spendenaktion „Gemeinsam Mensch sein“. Im Rahmen der Spendenaktion können Kunden während ihres Einkaufs eine gepackte Tüte mit einem Warenwert von 5 Euro erwerben, die die CAP-Märkte an die Ettlenger Tafel spenden. Bei der Tafel können Menschen einkaufen, die am Rande des Existenzminimums leben. Die Spendenaktion dauert bis zum 9. November.

## ettlingen.digital

[www.ettlingen.de/Onlinedienste](http://www.ettlingen.de/Onlinedienste)

## Neue öWLAN-Standorte



Vor fünf Jahren fiel der Startschuss fürs kostenfreie öffentliche WLAN (öWLAN) in der Innenstadt, aber auch in öffentlichen Gebäuden und in den Stadtteilen - dank des Schulterschlusses von Volksbank und Stadt. Die technischen Voraussetzungen schuf die in Ittersbach ansässige Firma Skytron. Schrittweise wurde seitdem das öWLAN auf heute über 40 Standorte ausgebaut durch die Zusammenarbeit von Skytron mit Handel, der Gastronomie und Gewerbetreibenden, ließ Attila Horvat von der Informations- und Kommunikationsabteilung der Stadt (kurz IUK) wissen.

In diesem Jahr entstanden in den Bürgertreffs Fürstenberg und Neuwiesenreben, im Weißenburger Hof (Marktpassage) und entlang der Gebäude am Kirchenplatz neue Anschlüsse. Zudem wurde ganz aktuell das gesamte Jugendzentrum Specht mit allen Aufenthalts- und Veranstaltungsräumen für die jüngere Generation mit öWLAN ausgestattet.

Im nächsten Schritt stehen zentrale Bereiche der Albstraße aber auch die Plätze rund um das Schloss sowie städtische Veranstaltungsräume auf unserer Agenda für öffentliche Internetzugänge, so IUK-Leiter Oliver Hermann.

Wichtig für die Nutzer und Besucher von Ettlingen: seit 2018 muss man sich nicht mehr explizit registrieren, sondern kann gleich lossurfen.

Insgesamt sind schon 35.000 Personen registriert und im Schnitt nutzen mehr als 500 Benutzer täglich mit einem Gesamtvolumen von mehr als 25 GigaByte an Datenverkehr das Ettlenger öWLAN.

## Stadtarchiv

### Briefmarken für Bethel

Das Stadtarchiv ist auch Sammelstelle für Briefmarken, die in Bethel sortiert, kategorisiert und verkauft werden. Damit sind sie nicht nur eine therapeutische Maßnahme, sondern sie bringen auch einen Erlös für die Institution. Für die Menschen in Bethel stellt die Beschäftigung mit den Briefmarken ein Beitrag für ihr Selbstbewusstsein dar.

Deshalb werfen Sie keine gebrauchten Briefmarken auf Umschlägen fort. Ausschneiden oder Rausreißen und ab in die Sammelbox im Eingangsbereich zum Stadtarchiv in der Pforzheimer Straße 14. Dort finden Sie zu den Öffnungszeiten gleich links beim Heizkörper eine Sammelbox.

## Familie

### Frauen- und Familienzentrum effeff

### Kinder und Familie

Middelkerker Straße 2,  
Telefon-Nr.: 07243/12369,  
[www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),  
E-Mail: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

Telefonisch erreichen Sie uns Di. & Do. 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

### Café für Alleinerziehende

Am Sonntag, 3.11, findet von 14.30 bis 16.30 Uhr wieder unser Café für alleinerziehende Mütter und Väter statt. Bei Kaffee und Kuchen gibt es hier die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Die Kinder dürfen gerne mitgebracht werden.

### Plätze frei in der Betreuten Spielgruppe

Nach den Herbstferien gibt es wieder freie Plätze für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren in unserer Betreuten Spielgruppe. In dieser Gruppe, die immer von Dienstag- bis Donnerstagvormittag stattfindet, werden die Kinder wie im Kindergarten von zwei Erzieherinnen betreut. Es wird gemeinsam gesungen und musiziert, auf dem Spielplatz gespielt, gemalt, gebastelt und es werden jahreszeitliche Feste gefeiert. Weitere Information erhalten Sie über unser Büro.

### "Gastgeberin" gesucht

Für unser "Offenes Café", das immer donnerstags von 16 bis 18 Uhr stattfindet, suchen wir eine neue Gastgeberin, die für diese zwei Stunden die Leitung übernimmt, die Familien begrüßt und Kaffee und Kuchen

anbietet. Vorkenntnisse im pädagogischen oder sozialen Bereich wären von Vorteil. Alle weiteren Fragen beantworten wir Ihnen gerne, bitte scheuen Sie sich nicht, bei uns im Büro anzurufen oder eine E-Mail zu schicken.

## Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

### Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern.

Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonische Erreichbarkeit: Mo - Fr 8:30 - 12:30 Uhr und Di + Do 13 - 16:30 Uhr.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns nicht erreichen, hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder Sie schreiben eine E-Mail.

Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Tel.: 07243 / 945450,  
info@tev-ettlingen.de;  
www.tev-ettlingen.de

## Bürgertreff Neuwiesenreben

### Aktuelles vom Bürgertreff

Der **Bürgertreff Neuwiesenreben** bietet verschiedenen Personengruppen in Neuwiesenreben einen Ort der Begegnung und der Kommunikation sowie einen Dreh- und Angelpunkt für die unterschiedlichsten Anliegen, Angebote und Aktivitäten am Berliner Platz 2 in Ettlingen.

**Ansprechpartnerin:** Stadt Ettlingen -  
Monika Link, Telefon: 101-290 oder  
E-Mail: monika.link@ettlingen.de

#### Termine im November:

**Walking** – montags 9-10 Uhr (wöchentlich)

**Bürgersprechstunde** – montags (**11. und 25.11.2019**) 10-11 Uhr (14 täglich)

**Bürgersprechstunde** – montags (**04. und 18.11.2019**) 16-17 Uhr (14-täglich)

**Geselliges Stricken ohne Anleitung** –  
montags (**04. und 18.11.2019**) 15-16 Uhr  
(14-täglich)

**VdK-Sprechstunde** –  
Donnerstag, **14.11.2019**, 16-18 Uhr

**Offener Treff** – Dienstag, **19.11.2019**,  
14-16 Uhr

**Boule** – donnerstags 16-18 Uhr  
(wöchentlich)

**Literaturzirkel** – Donnerstag, **21.11.2019**,  
20 Uhr (jeden 3. Donnerstag)

## Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

### Termine

Begegnungszentrum am Klösterle  
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64  
info@ak-demenz.de, www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

**Beratung und Einzelgespräche** nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

**Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., nächster Termin: **6. November**

**Stammcafé im Begegnungszentrum** einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, das nächste Mal am **29. Oktober**.

**Einsatz von DemenzhelferInnen** bei Betroffenen

**Lesecke in der Stadtbibliothek** spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

## Senioren

### Begegnungszentrum

#### Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,  
Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538  
(Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,  
Homepage: www.bz-ettlingen.de

#### Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

#### Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

#### Cafeteria

Die Cafeteria im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18:00 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf Ihren Besuch.

#### Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

**Taschengeldbörse** – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander.

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

**Telefonkette** – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

**Haustier-Notdienst** – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Angela Fudickar, Telefon 07243 9469117 (privat/AB).

#### Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, in dem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie mich bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

#### Senioren helfen Senioren

Auch wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibearbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt) braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

#### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen,  
Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien*

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,  
Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,  
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold,  
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.  
Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax  
07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20,  
71263 Weil der Stadt.

#### Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30,  
Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de  
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH,  
Josef-Beyerle-Straße 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
E-Mail: info@gsvertrieb.de,  
Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Veranstaltungstermine****Montag, 4. November**

09:30 Uhr – Faszientraining auf dem Stuhl  
 13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne  
 14:00 Uhr – Handarbeitstreff  
 14:00 Uhr – Mundorgel-Spieler  
 14:00 Uhr – Skat  
 14:30 Uhr – Bridge  
 17:00 Uhr – Line-Dance-Gruppe Old Folks“ – Übungsabend  
 19:00 Uhr – Kegeln - Huttenkreuz

**Dienstag, 5. November**

09:30 Uhr – Gedächtnistraining 2  
 10:00 Uhr – Hobby-Radler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark  
 10:00 Uhr – Schach „Die Denker“  
 14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 – Wasen  
 14:00 Uhr – Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben  
 15:45 Uhr – Französisch für Fortgeschrittene  
 17:00 Uhr – Intermezzo Orchesterproben

**Mittwoch, 6. November**

09:30 Uhr – Gymnastik 1 – DRK  
 10:00 Uhr – Englisch „Anyway“  
 10:00 Uhr – Englisch „Refresher“  
 10:45 Uhr – Gymnastik 2 – DRK  
 14:00 Uhr – Acrylmalen  
 14:30 Uhr – Doppelkopf  
 15:00 Uhr – Katholischer Frauenbund  
 16:00 Uhr – Vortrag „Klassische Musik“: Mozarts Klavierkonzert Nr. 20, d-Moll, KV 466  
 18:00 Uhr – „Graue Zellen“ Theaterproben

**Donnerstag, 7. November**

10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl  
 13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne  
 13:45 Uhr – Gospelsinggruppe  
 14:00 Uhr – Rommee „Joker“  
 14:00 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen  
 14:00 Uhr – Freundeskreis 38/39  
 14:30 Uhr – Bridge mit Erläuterungen  
 15:00 Uhr – Jahrgangstreffen 27/28  
 16:00 Uhr – Sprechstunde des VdK Ettlingen bis 18 Uhr

**Computer-Workshops****Dienstag, 5. Nov. –****Datei- und Ordnerverwaltung****Mittwoch, 6. Nov. –****E-Mail-Programme einrichten****Donnerstag, 7. Nov. – Smartphone mit****Google Android für Einsteiger****Freitag, 8. Nov. –****PC-Grundwissen für Einsteiger**

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de). Kostenbeitrag: 3 EUR pro Veranstaltung.

**Veranstaltungshinweise****„Faszientraining auf dem Stuhl“**

Neuer Kurs: Montags von 9.30 -10.30 Uhr. Weitere Termine am 28.10., 04., 11. und 18.11..

**Hobby-Radler „Große Tour“ wandern**

Die erste Wanderung der Hobby-Radler findet am Freitag, **8. November** statt. Abfahrt nach Herrenalb ist um **9.33 Uhr** ab Bahnhof Ettlingen-Stadt. City-Karte oder Karte-ab-65 erforderlich. Tourenführung: J. Nagel, Tel. 527023. Wanderstrecke beträgt ca. 10 km.

**Tierfreunde**

Am **13. November** ist die nächste Wanderung mit Hunden. Eine Einkehr ist vorgesehen. Weitere Informationen bei Birgitte Sparkuhle, Tel: 07243 77903.

**Hobby-Radler „Kleine Tour“**

Am **15. November** treffen sich die Seniorenradler zum Jahresabschluss um **15 Uhr** im Begegnungszentrum in der Cafeteria. Danach ist Winterpause bis zum Frühjahr 2020.

**„Geisterdebatte“**

Eine Debatte zwischen auf den ersten Blick seltsamen Kulturgeistern: Till Eulenspiegel, Baron von Münchhausen, Caroline Neuber und sogar ein Clown ist dabei. Warum diese? Till war die Stimme des Volkes. Er war der Narr, eigentlich ein Satiriker. Der Baron war ein Lügner, ein Poet. Caroline Neuber, die erste große deutsche Schauspieler, verbrannte den Hanswurst mit seinen Possen von der Bühne.... Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen. Aufführungen im Begegnungszentrum: Sonntag, **17. November** und Samstag, **7. Dezember**, jeweils um 15 Uhr.

**Literaturkreis**

Beim nächsten Literaturkreis am **Dienstag, 19. November um 11 Uhr** wird das Buch „Vom Ende der Einsamkeit“ von Benedikt Weils besprochen. Gäste sind wie immer willkommen.

**seniorTreff Ettlingen-West****Veranstaltungstermine****Montag, 4. November**

09:00 Uhr – Yoga auf dem Stuhl Kurs I  
 10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl Kurs II

**Dienstag, 5. November**

09:00 Uhr – Sturzprävention Kurs 1  
 10:15 Uhr – Sturzprävention Kurs II  
 16:00 Uhr – Offenes Singen der Weststadtlerchen

**Mittwoch, 6. November**

14:00 Uhr – Boule  
 „Die Westler“ – Entenseepark

**Donnerstag, 7. November**

09:00 Uhr – Sturzprävention Kurs III  
 10:00 Uhr – Sprechstunde  
 14:00 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, Im Fürstenberg, Ahornweg 89.

## Jugend

### Kinder- und Jugendzentrum Specht

**Programm****Specials****Halloweenparty**

Do, 31.10., 16-20 Uhr  
 Ab 8 Jahren, Eintritt mit Kostüm frei (ohne Kostüm 2 €)



Plakat: Specht

**Workshops****Töpfern\***

Mo, 9x ab 30.09., 18.30-21.30 Uhr, ab 8 J., 72 € zzgl. Materialkosten  
 Noch freie Plätze verfügbar

**Weihnachtliches Töpfern\***

Mi, 06.11., 16-18 Uhr  
 Ab 8 Jahren, 5 €

**Basteln mit Naturmaterialien\***

Mo, 11.11., 15-17 Uhr  
 Ab 6 Jahren, kostenlos  
 Eurer Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

**Plätzchen- & Punschparty\***

Do, 14.11., 16-18 Uhr  
 Ab 6 Jahren, 4 €  
 Wir backen leckere Plätzchen und machen es uns dann bei einem Punsch gemütlich.

**Ballschule\***

Mo, 2x ab 18.11., 15.30-17 Uhr  
 7-10 Jahre, kostenlos  
 Hier kannst du dich bei verschiedenen Sportspielen mit unterschiedlichen Bällen austoben.

**Eltern+Kind: Adventskranz binden\***

Mi, 27.11., 15-17.30 Uhr  
 Ab 6 Jahren, 10 €  
 Wir stellen bis auf die Kerzen alle Materialien für den Kranz.

**Regelmäßiges Programm (Schulzeit)**

**Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet**  
MO-FR 12-14 Uhr, 3,50 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de).

**Mittagstreff**

MO-FR, 14-15.30 Uhr:  
Billard, Kicker und Brettspiele

**Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse\***

MO+MI 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

**Montags- & Dienstagstreff**

MO & DI, 15.30-18 Uhr:  
Spielen, Chillen, Billard

**Jungstreff**

MI, 16-18 Uhr, ab 11 J.

**Spechtmobil**

MI & DO, 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de) (in den Ferien & bei Regen leider Ausfall).

**Kidstreff**

DO, 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

**Offenes Töpfern für jedermann**

DO, 19-22 Uhr, einfach vorbeischaun! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

**Mädchentreff**

FR, 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

**Offene Jugendwerkstatt**

SA, 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson

**Tonstudio\***

siehe [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

**Offener Treff**

MI, 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

\*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

**Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Garcia**

Jeden Montag von 09:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an [k26@ettlingen.de](mailto:k26@ettlingen.de)

**Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26**

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 und 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder [bcornelssen@gmx.de](mailto:bcornelssen@gmx.de)

**Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl**

Jeden Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr, Ansprechpartner: Herr Harald Gilcher, Kontakt: [hgilcher21@gmail.com](mailto:hgilcher21@gmail.com)

**Und kommende Woche außerdem:****Café Vielfalt des Netzwerk Ettlingen in Kooperation mit dem Kaffeehäusle**

Das Café Vielfalt lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. **Am Dienstag, 5.11. von 16 - 18 Uhr im K 26 (Kronenstraße 26)**

Die Netzwerkpartner stehen gerne zur Verfügung für Fragen und Informationen rund um das Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Ansprechpartnerin:

Karin Widmer, Tel 07243/52 37 36 oder [info@netzwerk-ettlingen.de](mailto:info@netzwerk-ettlingen.de)

**K26**

Ettlingen

Tag der offenen Tür

im Begegnungsladen K26

Sa., 09.11.2019 von 10 bis 14 Uhr

**Multikulturelles Leben****ANSPRECHPARTNER****Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen**

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: [integration@ettlingen.de](mailto:integration@ettlingen.de)

**AKTUELLES****Angebote im Begegnungsladen****Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“**

Jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

**Bewerbscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen**

Jeden Montag von 15:00 – 17:00 Uhr.

Nur mit Termin. Kontakt: 07243 101 8259

**Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen**

Jeden Montag von 16 – 18 Uhr,

Ansprechpartnerin: Frau Erika Schneider,

Kontakt: 07243 90347.

Das K26 lädt zum Kennenlernen ein

**Hereinspaziert!**

Lernen Sie das Projekt, die Kooperationspartner und die Angebote des Begegnungsladens in der Kronenstraße 26 kennen.

**Vielfältige Angebote und Mitmachaktionen warten auf Sie:**

- Licht für Menschlichkeit: Herbstliche Teelichter basteln
- Mit Alterssimulationsanzügen alltägliche Einschränkungen aktiv erleben
- Badepralinen-Workshop
- Geschicklichkeitsspiele für Jung und Alt
- Tanzauftritt Kinderfolkloregruppe
- Zuschau-Fahrradwerkstatt mit Fahrrad-Check
- Luftballons und Musikalische Begleitung
- Leckerer Kuchen und Kaffee
- Türkischer Tee & Spezialitäten
- Handbemalung mit Henna
- ... und vieles mehr!



**Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns!**

Integrationsbüro, Kirchenplatz 1-3, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101 8371, [integration@ettlingen.de](mailto:integration@ettlingen.de), [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)

## Lokale Agenda

### Luna Viva Taschen aus Mexiko

Aktiver Umweltschutz und traditionelle Handwerkskunst bilden bei dem Projekt Luna Viva eine unzertrennliche Einheit. Aus Abfall wie Schläuchen, alten Autoreifen, Verpackungspapier von Süßigkeiten, Getränkedosen oder Laschen von Getränkedosen entstehen in sorgfältiger Handarbeit neue Produkte. Das Projekt beschäftigt vor allem Frauen, die wenig Geld haben. Entweder weil sie alleinerziehend sind, oder weil ihre Familien zu den sozial Schwachen gehören.

Die Frauen erhalten für ihre Arbeit nicht nur einen gerechten Lohn, das Projekt gibt ihnen auch Hoffnung und Perspektiven für sich und ihre Kinder. In Mexiko ist es weit verbreitet, dass sich Väter vor den Unterhaltszahlungen für ihre Kinder drücken. Die Frauen haben keine gesetzliche Möglichkeit, das Geld einzuklagen. Daher müssen sie alleine das Brot für sich und ihre Kinder verdienen. So bildet das Projekt die Frauen zu Kunsthandwerkerinnen aus, die aus dem Müll wunderbare neue Gegenstände fertigen. Zum Beispiel verarbeiten sie die Laschen der Getränkedosen zu außergewöhnlichen schicken Taschen.

Luna Viva ist in Zentralmexiko angesiedelt und wird von der Bevölkerung unterstützt. In den Schulen der Stadt sammeln die Schülerinnen und Schüler Laschen von Getränkedosen für das Projekt. Diese werden dann von den Kunsthandwerkerinnen, die in ihren Dörfern in unterschiedlichen Regionen Mexikos leben, zu einzigartigen Taschen & Accessoires zusammengefügt. Das Material ist hundert Prozent Recyclingmaterial, die Fertigung erfolgt von Hand ohne Verwendung fossiler Energien, nach dem Motto: Reduzieren, Wiederverwenden und Wiederverwerten!

So entstehen elegante Upcycling-Taschen, die zu Jeans genauso gut aussehen wie zur Abendgarderobe. In das Innenfutter ist eine extra zu verschließende Innentasche eingearbeitet, so dass Ausweis oder Kreditkarten sicher verstaut werden können. Ein farblich passender Reißverschluss sorgt dafür, dass nichts verloren geht.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie im Weltladen in der Leopoldstr. 20 die fair gehandelten Taschenprodukte von Viva Luna an; geöffnet Mo. bis Fr. 9.30-18.30, Sa. 9.30-13.00 Uhr; Tel. 94 55 94; [www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de).

## Musikschule Ettlingen

### Opus 40 - Die Musikschule Esslingen feiert Geburtstag

Es sind sicher keine Werke, die man täglich zu hören bekommt, die beim Konzert



der Musikschule Ettlingen am **Sonntag, 17. November, 11:30 Uhr im Saal der Musikschule**, Pforzheimer Str. 25 vom Podium erklingen. Die meisten Komponisten dürften eher unbekannt sein. Doch macht schon die Besetzung der einzelnen Werke neugierig: Oboe, Klarinette, Fagott, Tenorposaune und natürlich Klavier kommen zum Einsatz. Gespielt werden Werke des holländischen Komponisten und Organisten Johan Wagenaar, des französischen Klaviervirtuosen Charles Valentin Alkan und des österreichischen Romantikers Carl Frühling. Sogar eine Uraufführung des österreichischen Komponisten Albin Fries steht auf dem Programm.

Alle Werke dieses Konzerts verbindet eines: Sie tragen alle die Opuszahl 40, d.h., sie sind jeweils das 40. veröffentlichte Werk ihres Schöpfers. Das wäre für sich genommen bestimmt kein zwingender Grund, sie in einem Konzert zusammenzupacken. Doch die Musikschule veranstaltet dieses Konzert um im kleineren Rahmen ihren 40. Geburtstag zu begehen.

Und wenn diese musikalischen Leckerbissen seinerzeit auch nicht ausdrücklich dem Ettlinger Jubiläum vorausschauend gewidmet wurden, so darf die Musikschule sie an diesem Tag doch zu ihren eigenen Ehren erklingen lassen. Auf dem Podium stehen Lehrkräfte der Musikschule, die von zahlreichen Konzerten der vergangenen Jahre vielen Musikfreunden bekannt sind: Rolf Hille, Posaune, Marcus Kappis, Oboe, Christiane Groll, Klarinette, Andreas Groll, Fagott, Natalia Zagalskaja, Markus Bertsch und Daniel Winkler, Klavier.

Karten für 8 € (erm. 4 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101312) und per Mail ([musikschule@ettlingen.de](mailto:musikschule@ettlingen.de)) zur Verfügung.

## Stadtbibliothek

### Veranstaltung für Erwachsene

Freitag, 15. 11., 20 Uhr

#### „Die unerlässliche Bedingung des Glücks“ Autorinnenlesung mit Renate Feyl

1845: Ferdinand Lasalle kämpft für die Rechte von Gräfin Sophie von Hatzfeld – die Geschichte einer ungewöhnlichen Liebe zweier Querdenker, gleichzeitig ein Portrait zur Entstehung unseres Gesellschaftssystems. Karten 10 €, Tel. 07243/101207 oder 31511  
Gemeinsame Veranstaltung der Buchhandlung Abraxas und der Stadtbibliothek



Autorinnenlesung mit Renate Feyl

Foto: Christine Kratschmann

## Lesetipp

### Minimalismus

Weniger ist mehr! Der Verzicht auf viel Platz und viele Dinge befreit und macht glücklich.

**Colquhoun, Denise:**

**Besser aufräumen, freier leben. – München: Christian, 2018**

**Standort: Xem 1 Colq**

Praktischer Ratgeber zum Aufräumen in allen Wohnbereichen für ein ordentliches Leben. Mit Checklisten, Tipps und Anleitungen für vereinfachtes und gemütliches Wohnen und Einrichten.

**Förster, Christo: Raus und machen!. – Hamburg: HarperCollins, 2019**

**Standort: Cap Förs**

Unter dem Motto »Raus und machen!« und einer zurechtgelegten Mikroabenteuer-Philosophie hat der Motivations-trainer und Autor eine große medial vernetzte Gemeinschaft erreicht. Hier Tipps und Wissenswertes über Dinge, die man bei der Suche nach Mikroabenteuern beachten sollte.

**Newport, Cal: Digitaler Minimalismus.**  
– München: Redline Verlag, 2019

**Standort: Ake Newp**

Eine Trendwende zu mehr Lebensqualität, gezielte Nutzung von Internetangeboten, an wichtigen Werten des Users ausgerichtet – also Internetnutzung ja, aber in sehr engen Grenzen. Teil 1 gibt Grundlagen und den Weg, Teil 2 beinhaltet Übungen.

**Sasaki, Fumio: Das kann doch weg!.** – München: Integral, 2018

**Standort: Nn Sasa**

Nachdem er feststellt, dass materieller Besitz ihn mehr belastet als befriedigt, ändert Fumio Sasaki (Jahrgang 1979) sein Leben radikal. Je mehr Besitztümer er abschafft, desto freier fühlt er sich. Nun hat er mehr Zeit, mehr Geld und empfindet Dankbarkeit für jedes einzelne Ding.

**Seidl, Julia: Kleines Zuhause grosse Freiheit.** – München: Ludwig, 2019

**Standort: Nn Seid**

Reportagen über Menschen, die sich bewusst für einen minimalistischen Lebensstil in einem kleinen Zuhause entschieden haben.

**Winn, Raynor: Der Salzpfad.** – Ostfildern: DuMont Reiseverlag, 2019

**Standort: Byk Winn**

Beschreibung einer Küstenwanderung entlang des South West Coast Path und zugleich die Geschichte eines Ehepaares, das zu sich selbst findet.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.	12 - 18 Uhr
Mi.	10 - 18 Uhr
Sa.	10 - 13 Uhr

## Veranstaltung Kinder

Stadtbibliothek Ettlingen

**Treff am Samstag**

Samstag, 16. November 2019  
10.30 bis 11.30 Uhr

Geschichten lauschen und kreativ sein

Mit Hannelore Westermann und  
Désirée Philipps

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Mehr Infos unter:  
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakat: Christine Kratschmann

## Volkshochschule

### Restplätze:

**B2640 Von der Idee zum fertigen Produkt Objekte im 3-D-Druck am PC selbst konstruieren**

4 Abende, 04.11. - 25.11.

Montag, wöchentlich, 18 – 20.15 Uhr

Haben Sie sich schon mal gefragt, wie ein Gegenstand im 3D-Druck zustandekommt? Am Computer konstruieren Sie selbst dreidimensionale Gegenstände wie z. B. ein Schmuckstück, eine Schachfigur, einen Stift oder ein Legoteil, das verlorengegangen ist.

**G2481 Basenfasten**

5 Termine:

- Montag, 4.11., 18 – 19.30 Uhr, Einführungsgespräch (hier wird der genaue Ablauf und die einzelnen Termine besprochen)
- Donnerstag, 7.11., 18 bis 19.30 Uhr, Fastenbeginn
- Samstag, 9.11., 13 bis 16 Uhr, Wanderung
- Montag, 11.11., 17 – 18.30 Uhr, Bewegung an der frischen Luft
- Donnerstag, 14.11., 18 – 19.30 Uhr, Fastenende

Auf dem Weg zu guter Gesundheit kommt man an gesunder Ernährung, Bewegung und Entspannung nicht vorbei. Die von Sabine und Dr. Andreas Wacker entwickelte Basenfasten-Methode ist das Fasten mit Obst und Gemüse. Sie dürfen essen und satt werden – der Genuss kommt dabei auch nicht zu kurz.

**K2014 Musik - Hören mit Verstand:**

**Robert Schumann**

**4 Abende, 4.11. - 13.1.2020**

**Montag, 19 – 20.30 Uhr**

Robert Schumann besaß eine literarisch-musikalische Doppelbegabung. In der Jugend schrieb er Dramenentwürfe, Gedichte und Prosa neben musikalischen Kompositionen.

**B2802 Kontemplative Fotografie**

**2 Tage, 9.11., 10.11.**

**Samstag, 10 - 16 Uhr**

**Sonntag, 10 - 16 Uhr**

Die kontemplative oder beschauliche Fotografie setzt sich intensiv mit dem Motiv auseinander und die Freude am Sehen steht im Vordergrund. Was sehe ich, wie sehe ich und wie bringe ich Geist, Auge und Herz in Einklang. In diesem Kurs geht es darum, die Welt mit anderen Augen zu sehen und diese Wahrnehmung so zu fotografieren. Mit und auch ohne Kamera üben Sie und werden verschiedene interessante Themen erarbeiten und fotografieren. Selbstverständlich wird auch auf fotografische Grundlagen eingegangen: Blende, Verschlusszeit, ISO, Brennweite, Schärfentiefe, Bildgestaltung.

Bitte mitbringen: Digitalkamera und Bedienungsanleitung, geladene Akkus, leere Speicherkarte und Notebook (wenn vorhanden).

**Anmeldung, Preise und Informationen:**

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, Tel.: 07243 101-484, -483, Fax: 07243 101-556, E-Mail: [www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de).

Geschäftszeiten: Mo und Di 08.30 - 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mi geschlossen, Do 08.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr, Geschäftszeiten während der Schulferien (BW): Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12.00 Uhr

## Schulen / Fortbildung

### Anne-Frank-Realschule

**Die 6. Klassen auf dem Weg zum Weltfairänderer**

In der vergangenen Woche waren die Klassen 6 der Anne-Frank-Realschule auf Einladung der Jubilarin zu Gast bei der Wilhelm-Lorenz-Realschule, die ihren runden Geburtstag mit der Aktion „Weltfairänderer“ beging. Diese vom BdkJ betreute Aktion bot für unsere Schüler Workshops zu den Themen Fairness und Nachhaltigkeit in Bezug auf soziale, ökonomische oder ökologische Fragen an. Die Klassen durften in einem Zelt und auf dem Schulhof gemeinsam Spiele machen, bei denen es auf faires Verhalten und gemeinsames Handeln ankam, wenn das große Endziel erreicht werden sollte. Man konnte sich auch Gedanken über den fairen Welthandel machen und das eigene Einkaufsverhalten mal genau überdenken. Die beiden Betreuerinnen des Workshops von der PH Freiburg haben den Aufenthalt sehr kurzweilig gestaltet. Es hat Spaß gemacht und wir bedanken uns bei der Wilhelm-Lorenz-Realschule, dass wir dort zu Gast sein durften.

### Wilhelm-Lorenz-Realschule

**Wilhelm-Lorenz-Realschule feierte eine Woche ihr 50-jähriges Jubiläum**

Mit einer Eröffnungsfeier am 7.10. begann die Festwoche unserer Jubiläumsfeier. Sie stand unter dem Motto

„Die WELTfairÄnderer“.

Bereits im Jahr 1956 wurde in der Thiebauthschule die erste Realschulklasse (Mittelschule) mit 18 Mädchen und 16 Jungen unterrichtet. Die Räumlichkeiten dort erforderten bereits im Schuljahr 1959/60 die Verlegung von zwei Realschulklassen in die Schillerschule, weshalb an der Schillerschule der Pavillon angebaut wurde. Zudem wurde noch ein Klassenzimmer im alten Gymnasium mitgenutzt. Die Schülerzahlen wuchsen stetig. 1966 wurde der Mittelschulzug von der Thiebauthschule getrennt. Im Jahre 1967 wurde die Mittelschule (heute Realschule) im Gymnasialgebäude in der Pforzheimer Straße bereits mit 10 Klas-

sen untergebracht. Da die Schülerzahlen ständig weiter nach oben stiegen, wurde vom Gemeinderat unter dem damaligen OB Hugo Rimmelpacher der Neubau unserer Realschule in der Karl-Friedrich-Straße 24 beschlossen und genehmigt. Die neue Realschule wurde am 13.09.1969 mit 12 Klassen eröffnet. Ein Jahr später kamen eine Sporthalle und ein Lehrschwimmbecken, was es nicht mehr gibt, hinzu. Die Schule erhielt ihren Namen vom Gründer der Maschinenfabrik Lorenz, welche im Jahr 1890 den Grundstein für das Gewerbegebiet Ettlingen-West legte.

Vier Schulleiter/in (Herr Karle, Herr Pötsche, Frau Gargel) prägten unsere Schule. In dieser Zeit stellte die Stadt Ettlingen auch dem Stenografenverein, dem Symphonieorchester, dem Musikverein Ettlingen sowie dem Mandolinenorchester Proberäume in unserer Schule zur Verfügung. Herr König, Schulleiter seit 2017, berichtet, dass derzeit 46 Lehrkräfte in 22 Klassen 594 Schüler/innen unterrichten.

Am Montag, 07.10., wurde die Festwoche offiziell mit einem Festakt eröffnet. Ebenso wurde eine Ausstellung zur Schulgeschichte (Frau Lindner und eine AG der sechsten Klassen) und zur Schulhofgestaltung, welche gemeinsam mit dem KIT unter der Leitung von Herrn Prof. Zeile und dem Planungsamt der Stadt Ettlingen eröffnet.

Am Dienstag gab es einen Spielenachmittag mit dem Spieleanhänger des Spechts, Klassenflohmärkte, ein Erfahrungsparcour „Verschränkt“ mit dem Jugendhaus Karlsruhe, einen Infostand von Viva con Agua „Für eine Welt ohne Durst“.

Der abwechslungsreiche Nachmittag endete mit einem Kinoabend im Zirkuszelt.

Der Mittwochnachmittag war dem Sport gewidmet mit Menschenkicker, Sport-Parcour, Tanz Hip-Hop. Ab 19.00 Uhr stellte sich der AFB vor. Im Anschluss daran referierte Frau Schürle, Medienbeauftragte unserer Schule, über das Thema „Gefahren im Netz“ mit anschließender Diskussion. Mit der Präsentation der Modelle für die Schulhofgestaltung des KIT endete der Abend.

Am Donnerstag wurden wiederum zahlreiche Aktivitäten: Bienenhotel basteln, Faszination Balance, Werkstatt Specht, Abfallsammelaktion, Kerzenwerkstatt, Pflastermalerei auf dem Schulhof, World Trade Game: Welt-handel live erleben, angeboten. Einige Angebote wurden leider ein Opfer des Regens. Mit einem Schüler-Dank-Gottesdienst zum Thema „Thanksgiving“ ging die offizielle Festwoche zu Ende.

Im Foyer der Schule konnte man sich anschließend bei einem sehr leckeren, abwechslungsreichen, internationalen Mitbringbuffet austauschen, während die Schüler/innen zeitgleich noch in der SMV-Disco abrockten.

Eine ereignisreiche, vielfältige Woche, welche von den Schüler/innen mit Begeisterung angenommen wurde, ging zu Ende. Ein großes Dankeschön an Frau Klein, die für diese Woche federführend war, sowie an Frau Arnsfeld, Frau Lindner, Frau Vorwalter, Frau Zahn-Diem, den Schulbands aus den Realschulen Karlsbad und Rheinstetten und aus dem Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe sowie allen an dieser Aktion Beteiligten.

Unser Dank gilt auch besonders unseren Sponsoren, die die Festwoche finanziell unterstützten: Sparkasse Karlsruhe, Stadtwerke Ettlingen und die Firma Rudolf Otto Meyer Technik (ROM) aus Ettlingen.



## Bertha-von-Suttner-Schule

### Science Days: Denk mi(n)t – nimm wahr!

Vom 17. bis 19. Oktober fanden die Science Days im Europa-Park unter dem Motto Denk mi(n)t - nimm wahr! statt.

Acht SchülerInnen des Biotechnologischen Gymnasiums waren zusammen mit Frau ter Haseborg und Frau Schmutz im Einsatz am Stand der Bertha: Dort konnten Seifen in unterschiedlichen Farben und Formen und Düften hergestellt werden. Am 16. Oktober ging's los: Zu dritt wurden sämtliche Materialien verladen und nach Rust transportiert, um dort Philip Girrbach und Madeline Schäfer von Agilent zum Stand-Aufbau zu treffen, die das Team in diesem Jahr durch eine Virtual Reality ergänzten. Das Ergebnis des Aufbaus war ein Stand mit einer gelungenen Mischung aus moderner Technik und solider bunter Seifenherstellung.

Einen Tag später ging es um halb sieben für die komplette Bertha-Mannschaft los. Müde sein war nicht möglich: Durchgehend von kurz nach neun bis kurz vor fünf waren alle Plätze am Stand besucht und das an allen drei Messetagen. Insgesamt wurden 15,5 Kilo Rohseife geschmolzen und zu bunter Seife in Herzen-, Stern-, Muschel- oder Lego-Männchen-Form verarbeitet. Nebenan tauchten auch viele Kinder in die virtuelle Laborwelt von Agilent ein. Die SchülerInnen bewiesen bei diesem Besucherandrang ein großes Durchhaltevermögen, Flexibilität und eine hohe Sozialkompetenz! Vielen Dank für diesen tollen Einsatz! Und ein herzliches Dankeschön an Agilent für das Sponsoring und die tolle Zusammenarbeit!

Seit dem Sommer 2017 gibt es eine Kooperation zwischen der Bertha-von-Suttner-Schule und Agilent. Das Unternehmen stiftet z. B. Preise für alle Abiturienten und SchülerInnen des Biotechnologischen Gymnasiums mit sehr guten Leistungen erhalten die Möglichkeit, im Unternehmen ein Praktikum zu absolvieren. Außerdem gibt es jedes Jahr eine Exkursion zu Agilent, um das Unternehmen vor Ort kennenzulernen; dies ist auch eine gute Gelegenheit für die SchülerInnen, sich über Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten – passend zum Profildach – zu informieren.



Foto: C. Schmutz

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Ettlingen

Vergabe Nr. 2019-077

#### Leasing Kompaktkehrmaschine

Leistungsumfang:  
Beschaffung Kompaktkehrmaschine für die Straßenreinigung im Leasingmodell

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter [www.subreport-elvis.de/E48478446](http://www.subreport-elvis.de/E48478446) können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2019-102

### Aufbau eines Sirenenwarnsystems für die Stadt Ettlingen

Leistungsumfang:  
Lieferung, Installation und Inbetriebnahme  
eines Sirenennetzes an 19 Standorten

Der vollständige Veröffentlichungstext ist  
auf der Internetseite der Stadt Ettlingen  
www.ettlingen.de unter der Rubrik  
Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“  
nachzulesen bzw. wird auf Anforderung  
zugefaxt oder zugesandt. Unter  
www.subreport-elvis.de/E54112673  
können die Ausschreibungsunterlagen  
kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
vergabe@ettlingen.de

## Satzung zur Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet „Schloss Ettlingen“ (Sanierungssatzung) Erweiterung 4, Sparkassenareal

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuchs  
(BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung v.  
03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 4 der  
Gemeindeordnung für Baden-Württemberg  
(GemO) i. d. F. v. 24.07.2000 (GBl. S. 581,  
ber. S. 698), jeweils einschließlich späterer  
Änderungen und Ergänzungen, hat  
der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am  
23.10.2019 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Räumlicher Geltungsbereich

Die am 08.10.2009 rechtskräftig gewordene  
Satzung zur Durchführung städtebaulicher  
Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet  
„Schloss Ettlingen“ (Sanierungssatzung)  
sowie die am 18.04.2013 um Flurstück Nr.  
330/1 (Ecke Friedrich-/Leopoldstraße)  
rechtskräftig erweiterte Sanierungssatzung  
und die am 27.03.2014 rechtskräftig ge-  
wordene Satzung Sanierungsgebiet „Schloss  
Ettlingen“ Erweiterung 2, Rathausareal,  
sowie die am 28.04.2016 rechtskräftig ge-  
wordene Satzung Sanierungsgebiet „Schloss  
Ettlingen“ Erweiterung 3, Postareal, wird um  
das Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“  
Erweiterung 4, Sparkassenareal, erweitert.

Der Geltungsbereich ist dem Übersichtsla-  
geplan vom 01.10.2019 zu entnehmen und  
umfasst folgende Flurstücke:

227/1; 227/2, 227/3, 202 (Winkelgasse),  
203, 203/1, 204.

Ferner folgenden Bereich:  
Teilbereich des Flurstücks Nr. 227  
(Bruchgasse).

### § 2 Sanierung

- (1) Der räumliche Geltungsbereich dieser  
Satzung wird als „förmlich festgelegtes  
Sanierungsgebiet“ festgesetzt.
- (2) Zur Behebung städtebaulicher Miss-  
stände nach § 136 Abs. 2 und 3 BauGB  
werden im förmlich festgelegten Sanie-  
rungsgebiet Sanierungsmaßnahmen in  
Form von Ordnungsmaßnahmen nach §  
147 BauGB und Baumaßnahmen nach §  
148 BauGB durchgeführt.
- (3) Die Durchführung von Ordnungsmaß-  
nahmen nach § 147 BauGB ist Aufgabe  
der Gemeinde; hierzu gehören
  1. die Bodenordnung einschließlich  
des Erwerbs von Grundstücken,
  2. der Umzug von Bewohnern und Be-  
trieben,
  3. die Freilegung von Grundstücken,
  4. die Herstellung und Änderung von  
Erschließungsmaßnahmen sowie
  5. sonstige Maßnahmen, die notwen-  
dig sind, damit die Baumaßnahmen  
durchgeführt werden können.

- (4) Die Durchführung von Baumaßnahmen  
nach § 148 BauGB bleibt den Eigentü-  
mern überlassen, soweit die zügige und  
zweckmäßige Durchführung durch sie  
gewährleistet ist. Der Gemeinde obliegt die

1. Errichtung und Änderung der Ge-  
meindebedarfs- und Folgeeinrich-  
tungen,
2. Durchführung sonstiger Baumaß-  
nahmen, soweit sie selbst Eigentü-  
merin ist oder nicht gewährleistet  
ist, dass diese vom einzelnen Eigen-  
tümer zügig und  
zweckmäßig durchgeführt werden.

- (5) Zu den Baumaßnahmen gehören die
  1. Modernisierung und Instandsetzung,
  2. Neubebauung und die Ersatzbauten,
  3. Errichtung und Änderung von Ge-  
meindebedarfs- und Folgeeinrich-  
tungen sowie
  4. Verlagerung oder Änderung von Be-  
trieben.

### § 3 Genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge

- (1) Im förmlich festgelegten Sanierungsge-  
biet bedürfen der schriftlichen Geneh-  
migung der Gemeinde nach § 144 BauGB
  1. die in § 14 Abs. 1 BauGB bezeichne-  
ten Vorhaben und sonstige Maßnah-  
men,
  2. die Teilung eines Grundstücks,
  3. Vereinbarungen, durch die ein  
schuldrechtliches Vertragsverhältnis  
über den Gebrauch oder die Nutzung  
eines Grundstücks, Gebäudes oder

Gebäudeteils auf bestimmte Zeit von  
mehr als einem Jahr eingegangen  
oder verlängert wird,

4. die rechtsgeschäftliche Veräußerung  
eines Grundstücks und die Bestel-  
lung und Veräußerung eines Erbbau-  
rechts,
  5. die Bestellung eines das Grundstück  
belastenden Rechts,
  6. ein schuldrechtlicher Vertrag, durch  
den eine Verpflichtung zu einem  
Rechtsgeschäft begründet wird.
- (2) Keiner Genehmigung bedürfen:
1. Vorhaben und Rechtsvorgänge,  
wenn die Gemeinde oder der Sanie-  
rungsträger für das Treuhandvermö-  
gen als Vertragsteil oder Eigentümer  
beteiligt ist.
  2. Rechtsvorgänge nach § 144 Abs. 2  
BauGB zum Zwecke der Vorwegnah-  
me der Erbfolge.
  3. Vorhaben nach § 144 Abs. 1 Nr. 1  
BauGB, die vor der förmlichen Fest-  
legung des Sanierungsgebiets bau-  
rechtlich genehmigt worden sind so-  
wie Unterhaltungsarbeiten und die  
Fortführung einer bisher ausgeübten  
Nutzung.
  4. Die Teilung eines Grundstücks nach  
§ 144 Abs. 1 Nr. 2 BauGB sowie  
Rechtsvorgänge nach § 144 Abs. 1  
Nr. 3 und Abs. 2 BauGB, die Zwecken  
der Landesverteidigung dienen.

### § 4 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten  
Verfahren durchgeführt. Die besonde-  
ren sanierungsrechtlichen Vorschriften  
der §§ 152-156 a BauGB finden keine An-  
wendung.

### § 5 Frist

Die Sanierung soll nach § 142 Abs. 3 BauGB  
innerhalb einer Frist von maximal 15 Jahren  
durchgeführt werden. Diese Frist kann durch  
Beschluss verlängert werden.

### § 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen  
Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 i. V. m.  
§ 143 Abs. 1 BauGB in Kraft.

Ettlingen, 30.10.2019

gez.

Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

Die Stadt Ettlingen teilt dem Grundbuchamt  
die rechtsverbindliche Sanierungssatzung  
mit. Das Grundbuchamt hat in die Grund-  
bücher einzutragen, dass eine Sanierung  
durchgeführt wird (Sanierungsvermerk,  
§ 143 Abs. 2 BauGB).

Die Satzung kann beim Planungsamt der  
Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275  
Ettlingen, während der Sprechzeiten einge-  
sehen werden (§10 Abs. 3 BauGB). Jeder-  
mann kann sie einsehen und über den Inhalt  
Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Baugesetz-  
buch (BauGB) sind eine Verletzung der in





Meister für

Veranstaltungstechnik (m/w/d)

Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Kultur- und Sportamt, Abteilung Schloss und Hallen eine Stelle im Bereich Veranstaltungsfächen (Schloss, Schlossgartenhalle, Stadthalle, Bürgerhalle, Waldsaumhalle etc.) zu besetzen

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Planung und Durchführung von unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten
- Einsatz, Wartung und Instandsetzung der technischen Anlagen
- Aufgaben als Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik nach §§ 38-40 VStättVO
- Kundenbetreuung

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Meister für Veranstaltungstechnik
- gute Praxiskenntnisse
- Engagement und Flexibilität für Abend- und Wochenenddienste
- Kommunikationsfähigkeit und gute Umgangsformen
- Fahrerlaubnis der Klasse B

Wir bieten:

- Interessante und vielseitige Aufgaben
- flexible Arbeitszeiten mit Arbeitszeitkonto
- eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- einen attraktiven Arbeitgeberzuschuss für das JobTicket
- Vergütung nach Entgeltgruppe 9b TVöD

Die Große Kreisstadt Ettlingen (39.000 Einwohner) liegt in landschaftlich schöner Umgebung am Rande des Schwarzwaldes (Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord), 8 km südlich von Karlsruhe und verfügt über einen gut ausgebauten ÖPNV sowie einen hohen Freizeitwert mit einem breitgefächerten kulturellen Angebot.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 25.11.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an [personalabteilung@ettlingen.de](mailto:personalabteilung@ettlingen.de). Über Ihre Online-Bewerbung ([www.ettlingen.de/Stellenangebote](http://www.ettlingen.de/Stellenangebote)) freuen wir uns.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne von

- Frau Lahm unter Telefon 07243/101-161 (Kultur- und Sportamt) oder
- Herrn Hiller unter Telefon 07243/101-218 (Personalabteilung).



Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren zum nächstmöglichen Termin folgende Stellen zu besetzen:

#### Gruppenleitung am Hort Pestalozzischule in Teilzeit (30 Wochenstunden)

#### Aushilfs- und Vertretungskräfte

Für diese interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeiten im Schülerhort bzw. den Gruppen der Verlässlichen Grundschule mit Nachmittagsbetreuung suchen wir Pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG (Kindertagesbetreuungsgesetz) (m/w/d), die neben der fachlichen Qualifikation, Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Führungserkenntnisse, ein hohes Maß an Kreativität, Flexibilität sowie Kooperationsbereitschaft und Engagement mitbringen. Für die Stellen der Aushilfs- und Vertretungskräfte kommen auch in der pädagogischen Betreuung erfahrene Kräfte in Betracht.

Wir bieten eine tarifliche Vergütung nach Entgeltgruppe S 8a TVöD bzw. S 4 sowie gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 22.11.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an [personalabteilung@ettlingen.de](mailto:personalabteilung@ettlingen.de). Über Ihre Online-Bewerbung ([www.ettlingen.de/Stellenangebote](http://www.ettlingen.de/Stellenangebote)) freuen wir uns.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne bei

- Frau Benkert unter Telefon 07243/101-513 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder
- Herrn Hiller unter Telefon 07243/101-218 (Personalabteilung).



## Mitteilungen anderer Ämter

### Neue Kurse zum Meister und Techniker an der Heinrich-Hübsch-Schule

Nach der neuen Handwerksordnung ist es möglich, direkt nach der Gesellenprüfung eine Meisterschule zu besuchen und anschließend die Meisterprüfung abzulegen. Damit wird für Gesellen der Weg zum Meister erheblich verkürzt. Ab Februar 2020 werden an der Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe wieder neue Vorbereitungskurse zum

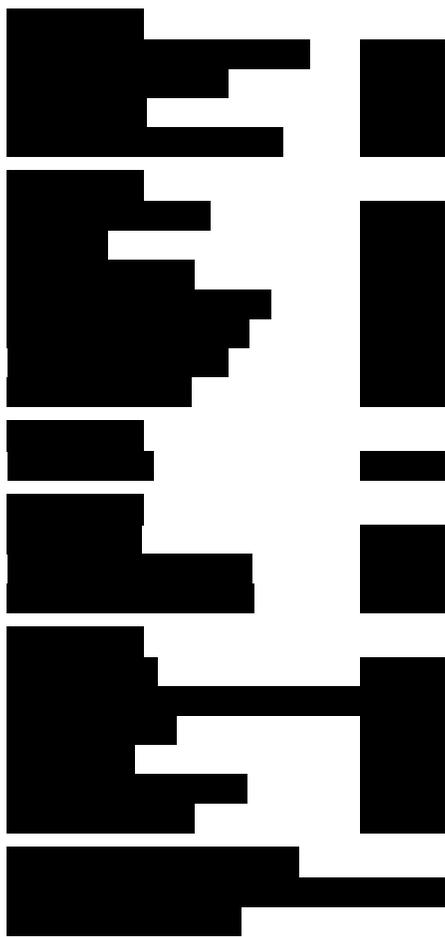
Meister und zur Meisterin im Metallbauer-, Maurer- und Zimmerhandwerk in Vollzeit (je ein Jahr) und zum/zur staatlich geprüften Bautechniker/in ebenfalls in Vollzeit (zwei Jahre) angeboten. Für diese Qualifizierungsmaßnahmen kann Meister-BAföG beantragt werden.

Anfragen, Informationen und Anmeldung im Sekretariat der Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe, Fritz-Erler-Str. 16, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/ 133-4801, per Fax 0721/ 133-4809 oder unter [www.huebsch.karlsruhe.de](http://www.huebsch.karlsruhe.de) bzw. E-Mail [sekretariat@huebsch.karlsruhe.de](mailto:sekretariat@huebsch.karlsruhe.de). Hinweise: Meisterkurse im Tischler- und Malerhandwerk sowie die Weiterbildung zum/zur staatlich geprüften Holztechniker/in und Bautechniker/in beginnen ab September 2020. Die bestandenen Meister- und

Technikerprüfungen ermöglichen einen Hochschulzugang. Weitere Informationen erhalten Sie von den Handwerkskammern und Hochschulen.

## Wir gratulieren





## Notdienste

### Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst:** Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

**Notdienstpraxis** (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

#### Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

#### Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

### Tierärztlicher Notdienst

**Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:** 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

#### Donnerstag, 31. Oktober

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

#### Freitag, 1. November

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

#### Samstag, 2. November

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach, Rösselsbrünne-Apotheke, Rösselsbrunnlestraße 1, 07242 701 10. Mörsch

#### Sonntag 3. November

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

#### Montag, 4. November

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

#### Dienstag, 5. November

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

#### Mittwoch, 6. November

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

#### Donnerstag, 7. November

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

### Notrufe

**Polizei 1 10** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

#### Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

**DRK-Notrufsysteme:** Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

**Geschütztes Wohnen** Schutzzeineinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

**Hilfe für Kinder und Jugendliche** **Kinder und Jugendtelefon**, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

### Deutscher Kinderschutzbund,

Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08  
**Kindersorgentelefon Ettlingen**, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509  
**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes** Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

**Polizei Ettlingen**, Tag und Nacht  
 Telefon 3200-312

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes** für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** freitags von 15.30 bis 17 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

#### Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):  
 Elektrizität: 101-777 oder 338-777  
 Erdgas: 101-888 oder 338-888  
 Wasser und Fernwärme:  
 101-666 oder 338-666

#### EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

#### Öffentliche Abwasseranlagen

**Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456**  
**Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen**  
 ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664  
 Kabel Baden-Württemberg  
 Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

#### Pflege- und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen** Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566, Fax: 07243/101 8353, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo - Do 9 - 12 Uhr, Di 13.30 - 16 Uhr, Do 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

#### Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

[www.sozialstation-ettlingen.de](http://www.sozialstation-ettlingen.de)  
 Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:** Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung  
 Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

**DRK** Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

**Hospizdienst Ettlingen** kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

**Hospiz „Arista“:** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

**„Die Zeder“** Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 14 - 17 Uhr, 01727680116,

**Schwester Pias Team,** Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

**Häusliche Krankenpflege** Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR,** Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

**MANO Pflorgeteam GmbH**

**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflorgeteam-mano@web.de

**Pflegedienst Optima GdBR** Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

**AWO Sozialstation** Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

**Pflegedienst Froschbach,** Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19 www.pflegedienst-froschbach.com

**Rückenwind Pflegedienst GmbH** Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

**Gute Hilfe - einfach anders gut!** u.a. Fahrdienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4 A, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 07243-3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

**Essen auf Rädern:** Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

**Amt für Jugend, Familie und Senioren** für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9  
**Hilfsmittelverleih** Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe 07251 922 189

**Wohnberatungsstelle** beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

**Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen** Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

**Schwangerschaftsberatung**

**Caritasverband Ettlingen,** Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

**Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas** Lorenz-Werthmannstr.2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147

**Diakonisches Werk Ettlingen** rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen

**Suchtberatung**

**Suchtberatungs- und behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

**Familien- und Lebensberatung**

**Caritasverband Ettlingen,** Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

**Frühe Hilfen/Babyambulanz** für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140

**Mano Pflorgeteam GmbH** Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflorgeteam-mano@web.de

**Diakonisches Werk:** Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

**Kurmaßnahmen für Mutter und Kind** Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

**Kurmaßnahmen für Mutter und Kind** Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

**Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“,** Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

**Familienpflegerin** Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.** Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## Kirchliche Mitteilungen

### Gottesdienste

**Gottesdienstordnung für**

**Freitag, 1. November (Allerheiligen), Samstag, 2. und Sonntag, 3. November**

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

**Herz Jesu**

**Freitag,** 10:30 Uhr HL. Messe mit namentlichem Totengedenken 14 Uhr Totengedenken in d. Friedhofskapelle, mitgestaltet v. d. Kirchenchören, danach Gräbersegnung  
**Sonntag,** 10:30 Uhr HL. Messe

**Liebfrauen**

**Freitag,** 9 Uhr HL. Messe mit namentlichem Totengedenken  
**Sonntag,** 9:00 Uhr HL. Messe  
St. Martin  
**Samstag,** 18:30 Uhr HL. Messe

**Stephanusstift am Stadtgarten**

**Freitag,** 16:15 Uhr HL. Messe  
**Sonntag,** 10 Uhr Wortgottesdienst

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

**St. Josef, Bruchhausen**

**Freitag,** 9:45 Uhr Festtagsmesse mit Totengedenken seit Allerheiligen 2018  
**Sonntag,** 9:45 Uhr Sonntagmesse

**St. Dionysius, Ettlingenweiher**

**Freitag** 11 Uhr Festtagsmesse mit Totengedenken seit Allerheiligen 2018  
**Sonntag,** 11 Uhr Sonntagmesse

**St. Antonius, Spessart**

**Freitag,** 9:45 Uhr Festtagsmesse mit Totengedenken seit Allerheiligen 2018  
**Sonntag,** 9:45 Uhr Sonntagmesse

**St. Bonifatius, Schöllbronn**

**Freitag,** 11 Uhr Festtagsmesse mit Totengedenken seit Allerheiligen 2018  
**Sonntag,** 11 Uhr Sonntagmesse

**St. Wendelin, Oberweier**

**Samstag,** 18 Uhr Allerseelenmesse mit Totengedenken seit Allerheiligen 2018

**Maria Königin, Schluttenbach**

**Samstag,** 18 Uhr Allerseelenmesse mit Totengedenken seit Allerheiligen 2018

**Evangelische Kirchen**

**Luthergemeinde**

**Sonntag** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kleinen Kirche Pfarrer i.R. Sauer

**Pauluspfarrei**

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl Kindergottesdienst  
Pfr. Roija Weidhas

**Johannespfarre**

**Sonntag** 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Schluttenbach (Pfr. i.R. Dr. Volker Pitzer), 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. i.R. Dr. Volker Pitzer)

**Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstr. 52, Ettlingen; [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)  
Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereent: Jonas Günter

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage

**Liebenzeller Gemeinde**

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst

**Christliche Gemeinde**

**Sonntag**, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

**Neuapostolische Kirche**

**Sonntag** 9.30 Uhr

Gottesdienst für die Verstorbenen

**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst

**Kirchliche Nachrichten**

Röm.-kath. Kirchengemeinde  
Ettlingen Stadt

**KJG Herz-Jesu Ettlingen****Goldener Herbst**

Mittlerweile sind zwar schon wieder ein paar Tage vergangen, trotzdem möchten wir uns an dieser Stelle noch bei allen bedanken, die bei unserem Zeltlagerabend mit dabei waren. Wie immer war es ein schöner Rückblick auf ein unvergessliches Lager! Und da der große Saal so stark gefüllt war wie wohl noch nie, haben wir berechtigte Hoffnung, dass auch alle im nächsten Jahr wieder auf unserem Lager mit dabei sind. Natürlich gibt es zuvor Events, bei denen wir euch alle sehen möchten. Das nächste Highlight ist unsere erste gemeinsame Gruppenstunde. Für diese Kinonacht, die von Samstag 2. um 17 Uhr bis Sonntag 3.11. um 11 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu (Augustin-Kast-Straße 6) stattfindet, könnt ihr euch weiterhin anmelden. Wir freuen uns auf euch und auf den nächsten Höhepunkt unseres 50-Jahre-Jubiläumsjahres!

**In eigener Sache**

Nach dem überraschenden Weggang von Pfarrer Konetschny wurde ich am 11. Oktober 2019 zusätzlich zu meinen Aufgaben als Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt zum „Pfarradministrator zur Vertretung“ in die Seelsorgeeinheit Marxzell bestellt.

Bei der Vertretung von Gottesdiensten helfen verschiedene Priester, Gemeindefereent Hable, Diakon Stengel und ehrenamtlich tätige Gottesdienst-leiter/innen mit.

Die Administration, Organisation und Verwaltung fallen aber in meinen alleinigen Zuständigkeitsbereich. Das ist aufwändiger als vermutet und bringt etliche zusätzliche Termine mit sich.

Deswegen bitte ich um Ihr Verständnis und Ihr Wohlwollen, falls diese meine zusätzlichen Aufgaben hie und da auch in Ettlingen ihren Tribut fordern werden.

Hinzu kommt ab Dezember 2019 nach 25 Jahren Tätigkeit in unserer Seelsorgeeinheit der Weggang von Pastoralreferent Dieterle. In dieser langen Zeit ist viel gewachsen und wir alle haben uns an Manches gewöhnt, was Gemeindefereent Tessen, Diakon Höfner und ich nicht alles auffangen und weiterführen können. An einigen Stellen wird sich dadurch auch in unseren Zuständigkeitsbereichen etwas verändern oder wegfallen müssen. Auch dafür bitte ich schon jetzt um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrer Martin Heringklee

**Ettlingen zum sicheren Hafen machen!**

Mehr als 15.000 schutzsuchende Menschen sind seit 2015 im Mittelmeer ertrunken. Täglich werden es mehr. Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis, bekannt durch die Verlegung von Stolpersteinen und die Mitarbeit bei der Schaffung des Zwangsarbeiterdenkmals auf dem Ettlinger Friedhof, möchte erreichen, dass sich Ettlingen zum sicheren Hafen erklärt und aus Seenot Geretteten Zuflucht bietet. Das geht nur mit einem Beschluss des Ettlinger Gemeinderats, in dem die Stadträtinnen und Stadträte erklären, dass Ettlingen freiwillig aus Seenot gerettete Flüchtende aufnimmt, die sonst an keinem Hafen anlanden dürfen. Das könnte für eine gewisse Anzahl von Geflüchteten geschehen. Die Stadt soll dem Bundesinnenministerium die Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme dieser aus Seenot geretteten Menschen signalisieren.

Jeder hat, wenn er in Seenot gerät, ein Recht darauf gerettet zu werden! Das ist ein Menschenrecht! Setzen Sie ein Zeichen für Humanität, sprechen Sie Stadträtinnen und Stadträte an und werben Sie dafür, Ettlingen zum sicheren Hafen zu erklären! Pfr. Heringklee & Pfr. Heitmann-Kühlewein begrüßen und unterstützen diese Initiative!

**Netzwerk erwachsener Christen**

Zu alt für Jugendarbeit - zu jung fürs Alternwerk? Denken Sie auch manchmal „irgendwie fehlt mir was ...“?

**WER trifft sich im NEC?** jeder der mag und vielleicht auch über 30 oder 40 Jahre alt ist, jeden dritten Mittwoch im Monat von 20 bis ca. 22 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu, Augustin-Kast-Str. 8

**FRAGEN** - beantworten wir gerne: Kathrin und Olaf Häßler, Tel. 535768, Martina Mäder-Berg und Klemens Berg, Tel. 216989

**Nächste Termine:** 20. November Teilnahme jederzeit und ohne Voranmeldung möglich.

**Patrozinium in St. Martin**

Das Patrozinium der Pfarrei St. Martin feiern wir sonntags am 10. November um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst. Der Kirchenchor St. Martin singt mit Unterstützung durch den Chor von Herz-Jesu die Krönungsmesse von Mozart.

Danach geht es im Caspar-Hedio-Haus weiter. Die KJG St. Martin wird uns wieder ein Mittagessen mit Suppe, Wienerle und Salat bereiten. Auch Kaffee und Kuchen wird es geben sowie ein spezielles Programm für die Kinder. Die Erwachsenen dürfen bei einem Spiel/Quiz ihr Wissen testen.

Wir freuen uns über Suppen- und Kuchen-spenden. Abgeschlossen wird der Festtag mit dem Martinsumzug, dieses Jahr auch schon sonntags, um 18 Uhr.

**Wege erwachsenen Glaubens**

**Am Dienstag, 12. November um 20 Uhr "Wurzeln und Visionen."**

**Alles hat SEINE Zeit - 20 Jahre Wege erwachsenen Glaubens"**

Bei einem Rückblick auf die Zeit von 2001 bis 2019 wird Adrian Dieterle, Pastoralreferent, noch einmal auf wichtige Themen zurückblicken. Was beim ersten Weg-Gesprächsabend das Thema war, wird auch das Thema beim letzten Gesprächsabend sein.

Gemeindezentrum Herz Jesu, Gute Stube

**Mitgliederversammlung der****Katholischen Frauengemeinschaft kfd**

Einladung zur Mitgliederversammlung am 15.11. um 19 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Augustin-Kast-Str. 6.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Besinnung
2. Jahresbericht
3. Bericht über die Situation der Kassenverwaltung
4. Planung für das kommende Jahr
5. Verschiedenes

Als Mitglied unserer Frauengemeinschaft haben Sie in dieser Mitgliederversammlung die Möglichkeit, Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen einzubringen.

Vor Beginn der Mitgliederversammlung wollen wir gemeinsam um 18 Uhr am Gottesdienst in der Herz Jesu Kirche teilnehmen.

**KjG St. Martin****Rückblick Jugendcafé**

Auch ein wundervolles Jugendcafé kann an einem Regentag stattfinden... so wie das Oktoberjugendcafé. Zum Glück hat es nur mittags geschauert und so konnten wir unsere Stadtrallye tatsächlich wie geplant durchführen. Diese wurde auch ein richtiger Erfolg und hat nicht nur den Kindern, sondern auch den Leitern eine Menge Spaß gemacht. Mit vollem Einsatz sind die Kinder, die vorher in drei Gruppen eingeteilt wurden, in der Stadt umhergerannt. Ja, gerannt – denn natürlich hatten wir keine lahme Stadtrallye geplant, sondern eine wesentlich aufregendere Variante.

Zwei der drei Gruppen – die „Suchergruppen“ – mussten nun verschiedene Aufgaben lösen, die ihnen von ihrem jeweiligen Gruppenleiter gestellt wurden. Von Aufgaben wie „Wie viele Fenster hat das Schloss auf der Rückseite?“ bis hin zu „Macht ein Foto von euch mit einer Katze.“ war alles dabei.

Die dritte Gruppe, die Fänger, hatte die besondere Aufgabe die Sucher einzufangen. Gelang ihr das, musste die Suchergruppe für den Rest dieser Runde aussetzen und falls

die Fängergruppe es schaffte beide Suchergruppen einzufangen, konnte sie sogar einen Siegerpunkt ergattern. Danach wurden die Aufgaben der Gruppen getauscht, sodass jeder einmal Fänger sein durfte.

Alle Teams waren mit vollem Einsatz dabei und haben so auch die Leiter ordentlich herumgescheucht! Letztendlich hat es die Mädelsgruppe geschafft, die anderen zu besiegen und so das ganze Spiel zu gewinnen.

## Evangelische Kirchengemeinde Ettligen

### Kleidersammlung für Bethel 2019

Auch in diesem Jahr führen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel im November in Ettligen eine Kleidersammlung durch. Gesammelt werden: Tragbare, gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten. Nicht in die Sammlung gehören Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft, teilweise in Bethel selbst. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. In den Verkauf können nur wirklich tragbare Sachen gegeben werden. Kleidung in schlechter Qualität muss teuer entsorgt werden, wodurch hohe Kosten entstehen. Bitte spenden Sie deshalb nur wirklich tragbare Kleidung, die Sie evtl. auch noch selber tragen würden, wenn Sie sie geschenkt bekämen.

Bitte benutzen Sie die Kleidersäcke, die Bethel direkt zur Verfügung gestellt hat. Sie liegen ab Ende Oktober in den Gemeindehäusern und den Kirchen zur Abholung bereit. Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel und die Evang. Kirchengemeinde Ettligen.

### In der Zeit vom 11. bis 15. November sind folgende Abgabestellen eingerichtet:

Johannes-Pfarrrei: von 8 bis 16 Uhr, in der Gemeindegarage Albstr. 51 (1. Tor)

Paulus-Pfarrrei: tagsüber im UG des Gemeindehauses Schlesierstr. 1, falls Gemeindehaus geschlossen, können die Spenden davor deponiert werden.

Luther-Pfarrrei: von 8 bis 17 Uhr, Gemeindegarage Meistersinger-/Ecke Nibelungenstraße, linkes Tor

## Paulusgemeinde

### Pauluswanderung am 2. November von Ittersbach nach Marxzell.

**Treffpunkt:** S-Bahn-Haltestelle Wasen (Richtung Ettligen-Stadt), um **11.30 Uhr**. Abfahrt: 11.44 Uhr nach Ittersbach — Rathaus (3 Waben Regio-Karte für 5 Personen 10,90 €) Die Strecke ist ca. 11 km lang. Fragen beantwortet gerne Gerhard Becker E-Mail: wandern@paulusgemeinde-ettlingen.de, 0176 57901056

## Zu der Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidierenden für die Ältestenwahl 2019

am **Sonntag, 10. November, um 11 Uhr** wird in die **Pauluskirche** eingeladen.

Die Versammlung findet direkt nach dem Gottesdienst statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl einer Protokollantin/ eines Protokollanten
3. Vorstellungsrunde
4. Bemerkungen zur/ Einführung in Ältestenwahl
5. Die Kandidierenden für das Ältestenam stellen sich vor
6. Gelegenheit für Fragen an die Kandidierenden
7. Verschiedenes
8. Schlussgebet

## Luthergemeinde

### (Hühner)-Suppe für die Seele und den Bauch

Samstag, 9. November 2019  
zwischen 12.00 Uhr und 13.30 Uhr  
Gemeindezentrum der Luthergemeinde



Kommt, sagt es allen weiter:

#### Es gibt Suppe zum Auslöffeln für Groß und Klein

Fühlen Sie sich alle ganz herzlich willkommen zum vierten Suppentag in einer bunt zusammengewürfelten Tischgemeinschaft. Bringen Sie Menschen mit, die sonst allein daheim essen oder mit denen Sie gerne gemeinsam am Tisch sitzen.

Ihre Frauen vom Abendtreff

Kosten:  
Wenn es Ihnen geschmeckt hat,  
freuen wir uns über eine Spende



## Johannesgemeinde

# Chorioso

## Bach-Kantaten

Kantate: „Brich dem Hungrigen dein Brot“  
Motette: „Jesu, meine Freude“  
Kantate: „Schau dich und sehet“

**Vokalensemble Chorioso  
& Barockinstrumentalisten**

Anna Ziert, Sopran  
Gabriele Grund, Alt  
Christian Dahm, Bass  
Matthias von Schierstaedt, Leitung

Sa 9.11.2019, 19.30 Uhr  
St. Josef, Gaggenau, Hauptstraße 51

So 10.11.2019, 17.00 Uhr  
Johanneskirche, Ettligen, Friedrichstraße

Eintritt frei – Spenden erbeten  
Mit freundlicher Unterstützung von

## Freie evangelische Gemeinde

### Schattenwege - Umgang mit Verlust

Unvorhergesehene Ereignisse erschüttern uns. Wenn Beziehungen zerbrechen, Arbeitsplätze oder die Gesundheit verloren gehen oder ein Mensch stirbt, stehen wir ungefragt in einem Veränderungsprozess, der uns oft über die Schmerzgrenze hinaus herausfordert. An unserem Seminarabend am 07.11. um 19:30 Uhr wird Erika Tofaute Hintergründe zum Umgang mit Trauer beleuchten und praktische Hilfestellung geben. Sie geht auf Fragen ein, wie z.B.: Was passiert mit uns im Prozess der Trauer? Muss ich trauern? Welche Möglichkeiten helfen mir mit dem Schmerz umzugehen?

Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Eintritt frei.

Erika Tofaute, Jg. 1950, ist therapeutische Seelsorgerin, systemische Familientherapeutin und Trauerbegleiterin. Sie hat zwei erwachsene Kinder, war 23 Jahre verheiratet und ist seit dem Jahr 2000 verwitwet.

Freie evangelische Gemeinde | Dieselstr. 52 | [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

### "Der weiße Löwe von Thabur"

DAMARIS KOFMEHL  
PRÄSENTIERT  
**TRUE LIFE STORIES**  
DER BESONDEREN ART

„Es sind Helden, die unsere Welt so dringend braucht“ - livenet

Fantasy basierend auf wahren Lebensgeschichten! Höre live ihre unglaublichen Zeugnisse!

Die bekannte Buchautorin DAMARIS KOFMEHL präsentiert "TRUE LIFE STORIES" der besonderen Art. Sie wird mit ihren "Helden" aus ihrem neusten Buch am 9. November um 19:30 Uhr zu Gast sein.

Ein Abend voller Ermutigung. Freie evangelische Gemeinde | Dieselstr. 52 / Eingang Ottostr. | Eintritt frei

## Liebnzeller Gemeinde

### Vier Abende über das Vaterunser

"Vaterunser - ein beinahe alltägliches Gespräch" ist das Motto von vier Abenden (11., 18. und 25. November sowie 2. Dezember), jeweils 20 Uhr, bei der Liebnzeller Gemeinde Ettligen (Mühlenstr. 59). Die Kursleiterinnen, Eva Reppenhausen (Ev. Johannespfarre Ettligen) und Vera Kuberski (Freie evangelische Gemeinde Ettligen) wollen

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine innere Reise nehmen und mit Bodenbildern neue, kreative Zugänge zum christlichen Glauben eröffnen.

Es geht um Wahrnehmung, Entdecken von Neuem oder Bekanntem sowie Austausch von Eindrücken. Gefühle, Erfahrungen, Glaube und Zweifel können geäußert werden, aber auch Schweigen ist möglich. Vorwissen ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist gratis. Weitere Infos: [www.stufendeslebens.de](http://www.stufendeslebens.de)

Anmeldung (bis 3. November): [stufen.ettlingen@gmx.de](mailto:stufen.ettlingen@gmx.de) oder Telefon 07243 3430828.

## Kirchliche Veranstaltungen

### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

#### Herz Jesu

##### Montag, 4. November

16:30 Uhr Nachbarschaftshilfe

**Dienstag, 5. November** vormittags, Besuch im Johannes Brahms-Haus, Baden-Baden, 15 Uhr Anmeldung zur Erstkommunion, 17 Uhr Probe des Kinderchores, 18 Uhr Informationsgespräch zur Taufe, 18:45 Uhr Probe der Chorgruppe 2

##### Mittwoch, 6. November

19 Uhr Probe des Kirchenchores

**Donnerstag, 7. November** 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Mit dem Fahrrad durch die US-Südstaaten“, 14:30 Uhr Spurensuche 15 Uhr Anmeldung zur Erstkommunion

#### St. Martin

##### Montag, 4. November

20 Uhr Probe des Kirchenchores

##### Dienstag, 5. November

19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation, Leitung: Helga Micken,

#### Liebfrauen

##### Montag, 4. November

18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

#### Luthergemeinde

##### Dienstag, 5. November 14.30 Uhr

Seniorenkreis „Goldener Oktober“

##### Mittwoch, 6. November

16.00 – 17.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht, 19 Uhr Jugendkreis

**Donnerstag, 7. November** 19.30 Uhr Abendtreff: Rund um die Kartoffel

**Samstag, 9. November** 12 – 13.30 Uhr Suppentag (Hühner)-Suppe für die Seele und den Bauch

#### Johannespfarrei

##### Montag 4. November

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

**Dienstag 5. November** 14.30 Uhr Seniorenkreis, 17 Uhr Jungschar, 19.30 Uhr Gesprächsabend über Gott und die Welt zum Thema "Kirche und Geld - passt das zusammen?"

**Mittwoch 6. November** 15.05 Uhr Konfirmandenunterricht I, 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht II, 19.30 Uhr Posaunenchorprobe

#### Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Eltern-Café**, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre, Freitag 10 -11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter 07243 1854462

**Fred's Freundetreff** für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 5245628

**Volleyball (ab 14 Jahren)**, Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Christopher Dönges 0157 76384923

**Jugendgruppe PaB** (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - **Junge Erwachsene**; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

**miniMAX für Eltern mit Kindern** zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien) Mareike Gomolka 07243 9493044

**Treff 60plus** Jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

**TiM (Teens in Motion)** für Teenager (7. + 8. Klasse), Mittwoch 17:30 – 19 Uhr, 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

**Outbreaker** für alle Kinder von 8 -13 Jahren montags 17 -18:30 Uhr im Gemeindezentrum, jeden 2. Montag, in den geraden Wochen (nicht in den Schulferien). Kontakt: Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

#### Liebenzeller Gemeinde

##### Mühlenstraße 59

**Dienstag** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich)

**Mittwoch** 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

**Donnerstag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

#### Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/938413:

#### Frauenkreis:

Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

**Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis:** Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

**Jungschar:** Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

**Jugendkreis:** Samstag, 18 Uhr

**Junge Erwachsene:** Sonntag, 20 Uhr

## Veranstaltungen / Termine

### Ausstellungen:

**Bis 29. November;** Mo – Fr: 14 – 18 Uhr  
Hommage an die Natur Federschnüre, Collagen, Zwiebschalenobjekte, Dr. Ursula Sommer (Ettlingen), Informationen: Tel. 07243 / 101-524 Begegnungszentrum am Klösterle

**Bis 30. November;** Di, Do & Fr: 12 – 18 Uhr; Mi: 10 – 18 Uhr; Sa: 10 – 13 Uhr  
**Papier – Bücher – Lesen, Arbeiten der Malgruppe Römer-Fischer**, Informationen: Tel. 07243 / 101-207 Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

**Bis 12.01.2020;** Mi – So: 11 – 18 Uhr  
**Sauber? Kulturgeschichte des Badens in Ettlingen**, Informations Museumsverwaltung, Tel. 07243 / 101-273 Museum (im Schloss)

**Bis 29. Dezember;** Mi – So: 11 – 18 Uhr  
**Landpartien Nordschwarzwald: Ettlingen und das reizvolle Alb tal** Museumsverwaltung, Tel. 07243 / 101-273 Museum Ettlingen (im Schloss)

### Veranstaltungen:

#### Samstag, 2. November,

11 – 18 Uhr **Kunsthändlermarkt: Kunst und Handwerk in Ettlingen** Schlossgarten-halle, Schloss und Schlosshof

20 Uhr **Kunst (PREMIERE) Schauspiel von Yasmina Reza**, Eintrittspreis: 12 Euro | 10 Euro (erm.) Karten Stadtinformation (im Schloss), Tel. 07243 / 101-333 kleine bühne ettlingen e.V. Ecke Goethe-/ Schleinkoferstr.

#### Sonntag, 3. November,

11 – 18 Uhr **Kunsthändlermarkt** Eintritt frei Schlossgartenhalle, Schloss und Schlosshof

15 Uhr „**Alle wollen hoch hinaus – Von Türmen und Kirchturmspitzen**“ Stadtrundgang mit Hans-Detlef Pasch und Willi Kleinfeld, Dauer: 2 Stunden, Entgelt: 6 Euro. Weitere Infos beim Museum (im Schloss), Tel. 07243 / 101-273 Treffpunkt: Museumsshop  
**Kunst** Eintrittspreis: 12 Euro | 10 Euro (erm.) Karten Stadtinformation (im Schloss), Tel. 07243 / 101-333 kleine bühne ettlingen e.V. Ecke Goethestr./ Schleinkoferstr.

#### Dienstag, 5. November,

10 – 11 Uhr **Bewegte Apotheke Ettlingen:** Treffpunkt bei der Vita Apotheke. Weiterer Termin: 19. November

19:30 Uhr **Lesung: Warum wir schlafen** Referent: Albrecht Vorster, Schlafforscher und Science Slammer, Karten in der Thalia Buchhandlung, Tel. 07243 / 14293 Veranstaltungsort: Buhlsche Mühle

20 Uhr **UNSER BAUCH Barometer für Wohlbefinden** Martina Busch Heilpraktikerin Weierer Scheune, Morgenstraße 24a, Ettlingenweier, Unkostenbeitrag: 4€  
[www.netzwerk-weierer-scheune.de](http://www.netzwerk-weierer-scheune.de)

**Donnerstag, 7. November,**

9:30 Uhr **Autorenbegegnung für Schüler** – Tobias Elsässer „Eden Park“ Für 6. Klassen / Geschlossene Veranstaltung Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

9:30 – 11 Uhr **Vortrag: Mit dem Fahrrad durch die US-Staaten** Sybille & Thomas Schröder erzählen von ihrer 3.000 Kilometer Radtour Eintrittspreis: 4 Euro Bildungswerk Ettligen, Veranstaltungsort: Pfarrzentrum Herz-Jesu

15 Uhr **„Erbprinz – Spurensuche vor und hinter den Kulissen“**. Hausführung Dauer: ca. 40 Minuten Eintritt frei Anmeldung erforderlich bei tagungen@erbprinz.de Treffpunkt: Museumsshop

19:30 – 21:30 Uhr **SCHREIBABY! Ursachen aufdecken – Eltern stärken – Beziehung fördern** Weitere Infos und Anmeldung bei Sophie Schädel, Tel. 0173-8450395 Seestr. 28, Ettligenweier

Weitere Termine: 14., 21. und 28.

**Wanderungen:****Donnerstag, 7. November,**

8:20 Uhr **...abermals lockt Odenheim** Ca. 2,5 Stunden laufen wir durch die Reblandschaft zur Mittagseinkuhr, bei schönem Wetter Tourverlängerung zum Kreuzbergsee, danach Fußmarsch von weiteren 45 Minuten zum Bahnhof. Wanderführer: Elke Ketzscher, Abfahrt: Ettligen Stadt 08:38 Uhr, Karlsruhe Hauptbahnhof: 09:10 Uhr, Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / 13 km, Auf-/Abstieg: 201 m / 137 m (leicht), erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte, Schwarzwaldverein Ettligen e.V., Treffpunkt: Ettligen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

**AL-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**EL-dro-ST e.V.** Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, Glückspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen **dienstags** 19:30 h im Hinterhaus der Werderstr. 57 76137 Karlsruhe-Südstadt. Tel. 07232-3134521; weitere Infos unter [www.eldrost.de](http://www.eldrost.de)

**"Sport TROTZ(T) Krebs"** - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Ettligen**

Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung für Betroffene der chronischen Schmerzkrankheit. Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat 17:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Info und Anmeldung: Tel. 0176 73886426, Mo.-Fr. 9:30 bis 11:30 Uhr. Gruppenleitung K. Bartel.

**Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden** [www.herzranke-kinder-karlsruhe.de](http://www.herzranke-kinder-karlsruhe.de), Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettligen Information:** Tel. 07224/99 4 38 38

**Rheumatreff/Stammtisch:** jeden 3. Mittwoch im Monat ab 12 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

**Funktionstraining Trockengymnastik Anmeldung:** Tel. 07224/99 4 38 38, Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

**Funktionstraining Wassergymnastik:** Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimmbad mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma ThermalMineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

**Netzwerk Ettligen für Menschen mit Behinderung** Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. [www.netzwerk-ettlingen.de](http://www.netzwerk-ettlingen.de)

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettligen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

**Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene**, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettligen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, Email: [gpd@caritas-ettlingen.de](mailto:gpd@caritas-ettlingen.de)

## Parteiveranstaltungen

### AfD

**Alternatives Stadtgespräch**

Der Dialog mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, liegt uns am Herzen. Die AfD Ettligen interessiert sich für Ihre Ideen, Wünsche, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was **Sie** für unsere Gemeinde als wichtig erachten oder wo Ihrer Meinung nach "der Schuh drückt". Gerne können Sie uns am Samstag, 2. November zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/22600608 anrufen. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an [michael.blos@ettlingen.de](mailto:michael.blos@ettlingen.de). <https://www.facebook.com/ettlingenafd/>

### Unabhängige Liste

#### Ettligen e.V. - ULi Ettligen

**Vorschläge für Haushaltsplanung 2020**

Am **Samstag, 2. November sind wir in der Innenstadt von 14 bis 16 Uhr**. Wir wollen **Ihre Vorschläge zu den aktuellen Haushaltsplanungen 2020** der Stadt sammeln. Wir kommen zu Ihnen. Laden Sie dazu Ihre Freunde und Bekannte zu einer „Café-Runde“ bei sich zuhause ein. Rufen Sie uns an: 0170/5610891. [www.ULi-ettlingen.de](http://www.ULi-ettlingen.de)

### Linke Ortsverein Ettligen

**Offenes Treffen**

Die Linke OV Ettligen lädt alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger zum monatlichen Offenen Treffen ein, das am Donnerstag, 7.11. um 19.30 Uhr im Restaurant "An der Kochmühle", Kochmühle 1 in Waldbronn-Neurod stattfindet. Treffpunkt zur gemeinsamen Anreise ist um 19 Uhr an der Haltestelle Erbprinz.

**Einladung zur Lesung**

Am Freitag, 8.11. um 19.30 Uhr lädt DIE LINKE OV Ettligen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Lesung von Florian Schwinn aus seinem Buch "Rettet den Boden! - Warum wir um das Leben unter unseren Füßen kämpfen müssen" ein. Die Lesung mit anschließender Diskussion findet in der Aula des Schulzentrums Rheinstetten (Sonnenstraße 14-20) statt. Treffpunkt zur gemeinsamen Anreise ist um 19 Uhr an der Haltestelle Erbprinz.